Advent und Weihnachten 2014

Pfarrbrief

St. Johannes der Täufer in Rheine

DIE GEBURT JESU IN BETHLEHEM
IST KEINE EINMALIGE GESCHICHTE,
SONDERN EIN GESCHENK, DAS EWIG BLEIBT.

Martin Luther

Liebe Mitchristen in St. Johannes der Täufer!

Der Advent, die kirchliche Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu, ist eine besonders von Symbolen geprägte Zeit.

Neben dem Licht gibt es noch andere Zeichen, zum Beispiel die Wurzel, der junge Trieb aus der Wurzel, die Wüste, die Tür und noch viele andere Bilder.

Als Gemeinde wollen wir uns auf das Weihnachtsfest dadurch vorbereiten, dass wir die Adventszeit thematisch für uns erschließen. Dazu wollen wir uns mit einem Leitwort auseinandersetzen.

„Gott kommt …“

– diese Aussage und Zusage soll uns durch die Zeit der Vorbereitung begleiten. So schlicht und einfach diese Aussage auch klingt, so sehr birgt sie doch Anregungen und Fragen in sich. Wo kommt Gott an? In dieser Welt, in unserer Zeit, in meinem Leben, in unserer Gemeinde, …?
Wir dürfen erkennen, dass es eine breite Palette an Möglichkeiten gibt sich mit diesem Gedanken auseinanderzusetzen.

Für mich zeigt dieses Wort auch, dass wir Menschen mit einer Sehnsucht und einer Neugier auf Gott leben.
Mit der Geburt Jesu zeigt uns Gott, dass er ein Interesse an jedem einzelnen Menschen hat.

Er kennt unsere Sehnsucht nach ihm und das Verlangen nach Begegnung. Die Menschwerdung Jesu ist Gottes Antwort auf unsere Sehnsucht.
Niemand soll das Leben als Last erfahren und unter dieser Last zusammenbrechen.

In der Person Jesu hat er allen deutlich gezeigt, dass der Weg der Liebe ein Weg ist, der den Menschen aufrichtet und ihm Würde verleiht. Mit der Menschwerdung Gottes erhält unser Menschsein eine neue und veränderte Qualität.
Gott lässt uns teilhaben an seiner ganzen Schöpfung und durch seine Menschwerdung an sich selbst. Daher sollen alle Menschen teilhaben an der Fülle der geschenkten Lebensmöglichkeiten. Diese Fülle dürfen wir immer neu erkennen und einander schenken. Daher sollten wir uns gerade am Weihnachtsfest tiefer denn je mit allen Menschen in und aus Liebe verbinden und lebendige Zeichen werden.

Andreas Gryphius hat es in einem früheren Jahrhundert mit diesen Worten ausgedrückt:

Der Mensch war Gottes Bild.
Weil dieses Bild verloren,
wird Gott, ein Menschenbild,
in dieser Nacht geboren.

Durch die Geburt Jesu hat der Mensch nicht nur eine neue Würde, sondern auch einen neuen Auftrag bekommen. Lebendige Abbilder Gottes, erfüllt von Liebe zu Gott und den Menschen dürfen wir sein und werden.
Allen wünsche ich, auch im Namen aller verantwortlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen und den Gremien von Pfarreirat, Kirchenvorstand und Gemeindeausschüssen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedvollen Start in das Jahr 2015,

Ihr

Thomas Hüwe, Pfarrer

Impressum

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine
Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 0 59 75 - 92 90 0, Fax 92 90 10

E-mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	http://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp, Monika Schnellenberg
Gestaltung:	Ingrid Rennemeier
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage:	6.000 Stck.
Ausgabe:	5. Ausgabe · Weihnachten 2014
Bilder:	Titelbild: fotolia,lily; Weitere: Pfarrbriefservice, Franz Greiwe, eigener Bestand

Der nächste Pfarrbrief wird zu Ostern, also am 16. März 2015 erscheinen.
Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist der 9. Februar 2015.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Gemeindekirche St. Ludgerus
Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Schwanenburg 4 48432 Rheine-Elte
Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Mo. und Do. 15.00 - 17.00 Uhr	Mo., Di., Do. 9.00 - 11.00 Uhr Do. 14.30 - 16.30 Uhr	Mo. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude	Gemeindebüro: Klaudia Volkert	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Marion Piepel
Tel: 05975 - 92900 Fax: 05975 - 929010	Tel: 05975 - 929070 Fax: 05975 - 929077	Tel: 05975 - 929050 Fax: 05975 - 929055
email: stjohannes-rheine@ bistum-muenster.de	email: stmariaeheimsuchung- hauenhorst@ bistum-muenster.de	email: stludgerus-elte@ bistum-muenster.de

In den Schulferien sind nachmittags die Pfarrbüros in Mesum und Hauenhorst geschlossen. Nur das Pfarrbüro in Elte ist dann donnerstags nachmittags geöffnet. Vormittags bleiben die Öffnungszeiten wie gewohnt.

Unsere Priester sind telefonisch erreichbar unter	Pfarrer Hüwe	05975 - 92900 / 929014
	Pfarrer Otto:	05975 - 929071
	Pfarrer Pana:	05975 - 929052

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde

http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de

Das Seelsorgeteam ist telefonisch erreichbar unter	Irene Kaiser	05975 - 929057
	Andrea Hotopp	05975 - 929072
	Friedel Nähring	05971 - 57529 od. 05975 - 929070
	Pfr. em. Felix Schnetgöke	05975 - 929035

Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, so wenden Sie sich bitte an den Seelsorger-Notdienst des Mathiasspitals in Rheine, Tel: 05971 - 420

Diese Seite können Sie ausschneiden, dann haben Sie alle Kontaktdaten griffbereit.

Sprechzeiten unserer SeelsorgerInnen

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße13,
Tel.: 05975 - 92900 oder 929014
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de
Gespräche: nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Hermann Otto (Gemeindepastor):
Hauenhorst, Kirchstraße 4,
Tel: 05975-929071, Fax 05975-929077
Kontaktstunden: freitags von 8.00-10.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfr. Vasilica Pana (Gemeindepastor)
Elte, Ludgerusring 11 , Tel: 05975-929052,
Fax: 05975-929055
E-Mail: panavasile@hotmail.de,
Kontaktstunden: montags von 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Irene Kaiser (Pastoralreferentin)
in Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b, Tel.: 05975-929057
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de
Bürozeiten: dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags von 17.00-19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)
in Hauenhorst, Kirchstraße 4, Tel.: 05975-929072
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de
Bürozeiten: donnerstags von 11.30 – 13.00 Uhr
freitags von 11.00-12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfr. em. Felix Schnetgöke
Tel.: 05975-929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Friedel Nähring
Tel.: 05971-57529
In den Sommermonaten ist Herr Nähring erreichbar unter
Tel.: 05975-929070

Diese Seite können Sie ausschneiden, dann haben Sie alle Kontaktdaten griffbereit.

Ein herzlicher Dank an Pfarrer Eiden

Es waren nur wenige Monate, in denen Pfarrer Eiden als Pfarrverwalter in unserer Gemeinde seinen priesterlichen Dienst verrichtete. Aber diese kurze Zeit hatte es in sich.

Kaum war er hier, ging es im Monat Juni auch schon richtig los:
6. Juni Schlüsselübergabe in der Kita in Hauenhorst, 15. Juni Tag der Einsegnung der Kita in Elte, 19. Juni Fronleichnamsprozession in Elte und schließlich 29. Juni Einsegnung des neuen Gemeindezentrums St. Ludgerus in Elte. Ganz schön viel los im Monat Juni in unserer Gemeinde, vor allem in Elte!

Doch damit nicht genug: Auch in Kirchenvorstand, Pfarreirat und weiteren Gremien und Gruppierungen unserer Gemeinde war er in den darauf folgenden Wochen und Monaten ständig gefordert; nicht zuletzt war er natürlich auch maßgeblich an den Feierlichkeiten zur Einführung von Pfarrer Hüwe beteiligt.

Erinnern wird sich so mancher Kirchenbesucher sicher auch an die Aufforderungen von Pfarrer Eiden zu Beginn eines Gottesdienstes, doch weiter vorne Platz zu nehmen; vorher fange er nicht an, da er das Gefühl habe, man hätte etwas gegen ihn oder die Messdiener.

Wir dürfen an dieser Stelle beruhigend aufklären: Dem war natürlich nicht so! Gerade in Hauenhorst wird man sich noch lange daran erinnern, dass im August dieses Jahres in einer Vorabendmesse nach einer außergewöhnlichen wie fulminanten Predigt spontaner Applaus ausbrach. Das kommt nicht so oft vor.

Mit Kirchenvorstand, Pfarreirat und unseren Hauptamtlichen haben wir gemeinsam mit Pfarrer Eiden seinen Geburtstag am 7. Oktober gefeiert. Nach der Abendmesse in unserer Pfarrkirche ging es rüber ins Pfarrheim, wo wir bei Suppe und Bier in geselliger Runde zusammen saßen, auf das Geburtstagskind anstießen und uns im Namen der gesamten Pfarrgemeinde herzlich für seinen Einsatz bedankten.

Dies wollen wir an dieser Stelle noch einmal wiederholen:

Sehr geehrter Pfarrer Eiden,

auch wenn die Zeit kurz war, so haben Sie durch Ihren priesterlichen Dienst und in Ihrer Funktion als Pfarrverwalter in unserer Gemeinde tiefe Spuren hinterlassen. Herzlichen Dank für Ihr segensreiches Wirken. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem Gottes reichen Segen.

Für den Pfarreirat
Jürgen Kösters

Dankeschön

Pfarrer Michael Eiden

"Kein Pastor kann hier soviel einweihen wie Sie", so hieß es zu Beginn meiner Zeit als Pfarrverwalter hier in St. Johannes der Täufer in Rheine und: "Wir haben da ein Problem mit einem Wasserschaden in einem Kindergarten."

Damit war für mich schon abzusehen, was in den kommenden Monaten auf mich zukommen würde - Verwaltung. Aber was ist mit den Menschen? Wie würden sie mich aufnehmen, was kann ich Ihnen geben in den wenigen Monaten bis zur Einführung des neuen Pfarrers? Soweit möglich wollte ich seine Ankunft vorbereiten, ohne seinen pastoralen Gedanken und Wünschen vorzugreifen.

Heute kann ich auf gut 4 Monate in Mesum, Elte und Hauenhorst zurückschauen, da ich von Ihnen Abschied nehme - mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe hier sehr offene, freundliche Menschen kennengelernt, die auch sehr sangesstark sind und mit denen ich gerne Gottesdienst gefeiert habe.

Gerne denke ich an die Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand, dem Verbundleiter, den Angestellten der Pfarrei, dem Pfarreirat und anderen Ehrenamtlichen, aber auch mit Vertretern der Zentralrendantur und der Stadt Rheine und den Architekten zurück.
Vieles haben wir gemeinsam erlebt und erarbeitet: die Einweihungen der Kindergärten in Hauenhorst und Elte und des neuen Gemeindezentrums in Elte; den Verkauf des Pfarrhauses in Elte; ich denke an die Begegnungen mit den Besuchern aus Yendi während des Sommers und nicht zuletzt die Planungen für die Sanierung der KiTa St. Josef. Auch kurzweilige Stunden gab es bei gemütlichem Beisammensein und bei den Schützenfesten.

Man kann nur dann gut arbeiten und leben, wenn die Voraussetzungen stimmen. Daher danke ich hier auch meinen Vermietern, bei denen ich mich sehr wohl gefühlt habe und dem Seelsorgeteam.
Die einzelnen Begabungen und Eigenheiten der Priester und Pastoralreferentinnen ergänzen sich gut, so dass Sie gut betreut und begleitet sind.

Und jetzt? Jetzt geht es weiter für mich im Wissen um meine Sendung und darum von Gott getragen zu sein. Die Latte der Erwartung liegt nach der Zeit hier hoch. Und es geht weiter für Sie - als Pfarrei mit neuem Pfarrer.

Dabei wünsche ich Ihnen, vielleicht ein bischen wie Johannes der Täufer zu sein. Er wußte, dass es nicht um ihn geht, sondern den Messias, der zu uns kommen will, der deshalb auch Mahner war dafür, dass Gott mit uns nicht fertig ist und der seit Maria Heimsuchung mit Jesus vertraut war. Gut, die Menschen sind aus den Städten zu ihm in die Wüste gekommen, um ihn zu hören. Das ist heute für die Kirche nicht mehr möglich, vielmehr müssen wir die Menschen aufsuchen und dabei auch Vertrautes Heimatliches verlassen, aber das hat der hl. Ludgerus ja auch schon getan.
In diesem Sinne gehen wir und ich mit einem Dankeschön.
Gott segne Sie!
Ihr

Pfarrer Michael Eiden

Pfarrer Hüwe - 'Der Neue' stellt sich vor

Mein Name ist Thomas Hüwe. Geboren wurde ich am 9. Dezember 1964 in Münster. Nach meiner Schulzeit habe ich in Münster und Innsbruck Theologie studiert.
Nach meinem Studium habe ich dann zwei längere Praktika in der Seelsorge in Wesel-Obrighoven, St. Antonius und Dülmen, Heilig Kreuz abgeleistet.
Das Diakonatsjahr habe ich in Geldern St. Maria Magdalena, St. Adelheid und St. Peter und Paul verbracht.
Nach meiner Priesterweihe im Jahr 1993 war ich zunächst als Kaplan auf der Nordseeinsel Wangerooge und anschließend als Kaplan in Wesel-Feldmark in der Pfarrgemeinde Herz-Jesu tätig.
Im August 1997 habe ich dann meine zweite Kaplanstelle in der Gemeinde Coesfeld St. Laurentius, Coesfeld-Goxel Herz Jesu und Coesfeld Stevede St. Joseph angetreten.
Im September 1999 erfolgte durch Bischof Lettmann die Ernennung zum Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Marl-Brassert. Nach dem Weggang von Pfarrer Helmut Spiller wurde mir auch die Pfarrstelle St. Bartholomäus in Polsum 2003 übertragen.
Im Jahr 2007 wurde ich dann zusätzlich Pfarrer in der Gemeinde St. Georg in Alt-Marl.
Seit 2003 war ich zusätzlich Dechant im Dekanat Marl. Aus den Gemeinden St. Bonifatius, St. Bartholomäus und St. Georg wurde im Rahmen der Gemeindezusammenlegungen dann im Jahr 2009 die Gemeinde St. Georg in der ich bis zum 30. September diesen Jahres als leitender Pfarrer tätig war.
Zum 12. Oktober hat mich unser Bischof Dr. Felix Genn zum leitenden Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer ernannt.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns

Ein Bericht aus dem Pfarreirat

Aufregende, aber auch schwierige Monate liegen hinter uns. Kaum hatten wir uns in unserer Runde zusammengefunden und auf der Klausurtagung im Liudger-Haus in Münster die Ausschüsse besetzt sowie die Ziele für die nächste Zeit abgesteckt, da erreichte uns am 31. März die traurige Nachricht, dass Pfarrer Walter Groß verstorben ist; nach gerade einmal etwas mehr als zwei Jahren des Wirkens in unserer Pfarrei und im Alter von nur 61 Jahren.

In einer feierlichen Totenvesper in unserer Pfarrkirche in Mesum nahmen wir Abschied und begleiteten Pfarrer Groß am 7. April in seinem Geburtsort Kerken-Aldekerk zu Grabe.
Wir danken ihm für sein segensreiches Wirken und werden ihm in besonderer Weise verbunden bleiben.

Uns als Pfarreirat blieb gleichwohl nichts anderes übrig, als die Arbeit wieder aufzunehmen und fortzuführen. Ostern stand schließlich vor der Tür. Begleitet wurden wir dabei von allen unseren Hauptamtlichen – unseren Pfarrern, unserem Diakon und unseren Pastoralreferentinnen. Dafür und für vieles mehr an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Einen schönen Abend hatten wir dann am 21. Mai dieses Jahres. Von Dechant Winzeler waren Kirchenvorstand, Pfarreirat und Hauptamtliche ins hiesige Pfarrheim geladen worden. Nur soviel wussten wir: Es sollte sich ein Priester vorstellen. Wie heute alle wissen: Es handelte sich um unseren neuen Pfarrer Thomas Hüwe. Nach nur einer kurzen Gesprächsrunde war man sich schnell einig, dass die Chemie stimmt. Beide Seiten sagten ja und setzten dann auch direkt den Termin für die Einführung fest.
Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Dechant Winzeler für alle seine Mühen um unsere Gemeinde in diesem Jahr.

Und kurz danach war dann auch schon Pfarrer Michael Eiden da und nahm seinen priesterlichen Dienst als Pfarrverwalter auf. Zwar eine sehr kurze, aber auch sehr intensive Zeit mit vielen, vielen Terminen.
Ein gesonderter Bericht dazu mit Worten des Dankes findet sich in diesem Weihnachtspfarrbrief; ebenso darin enthalten auch eine Reihe von Terminen und Feierlichkeiten, wie sie im Monat Juni in unserer Gemeinde – vor allem in Elte – stattfanden.
Ein schöner Monat!

Bereits im Bericht des Pfarreirates im Pfarrbrief zu Ostern war angekündigt worden, dass unsere neue Homepage kommt und wir auf unseren Auftritt im Internet gespannt sein dürfen.

Seit September ist es soweit. Die neue Homepage steht und ist auch bereits online; unter www.johannes-der-taeufer-rheine.de. Schauen Sie einfach mal rein. Es lohnt sich!

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank allen, die daran mitgewirkt haben; vor allem aber natürlich an Ingrid Rennemeier für ihren unermüdlichen Einsatz für dieses Projekt, das sie in Kooperation mit Lars Bartsch erarbeitet hat. Das Ergebnis ist einfach phantastisch.

Der 12. Oktober war dann ein großer Feiertag für unsere Gemeinde: Die Einführung von Pfarrer Hüwe.
Wir begannen mit einem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche – so gefüllt war sie schon lange nicht mehr -, zogen dann zu Fuß bei herrlichem Wetter zur Don-Bosco-Schule hinüber und kehrten dort zum Empfang in die Aula ein. - Ein schöner Tag!
So kann es gerne weitergehen.

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Für den Pfarreirat
Jürgen Kösters

Seit September ist die Homepage der Pfarrgemeinde online.
Adresse: **http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de**
Schauen Sie einfach mal rein.

Willkommensfest für den neuen Pfarrer

Amtseinführung von Pfarrer Thomas Hüwe am 12. Oktober 2014

Am Sonntag, den 12.Oktober 2014 wurde im Rahmen einer festlichen Messe mit Unterstützung der Kirchen- und Kinderchöre, Pfarrer Thomas Hüwe in sein neues Amt als Pfarrer unserer Gemeinde eingeführt.

Zu Beginn des Gottesdienstes überreichte Dechant Meinolf Winzeler ihm dazu die Ernennungs- und Beauftragungsurkunde im Namen von Bischof Genn.

Mit langanhaltenden und herzlichen Applaus dankten die Gottesdienstteilnehmer in der überfüllten Pfarrkirche in Mesum für die Worte ihres neuen Pfarrers „ Mit Dankbarkeit und Freude nehme ich die Aufgabe als Gemeindepfarrer an“.

In festlicher Konzelebration mit Dechant Meinolf Winzeler, den Pfarrern Hermann Otto, Vasilica Pana, Heinrich Hagedorn, Felix Schnetgöke, Kaplan Anthoney Raja Karkala aus Marl und dem Diakon Friedel Nähring feierte Pfarrer Hüwe seinen ersten Gottesdienst in unserer Gemeinde. Sein Primizwort: „Steh auf! Ich will dir das Geleit geben!“ stellte er in den Mittelpunkt seiner Predigt.

Es sei wichtig einander Geleit zu geben, einander zur Seite zu stehen, Menschen anzusprechen und für den Glauben zu begeistern. Das Für- und Miteinander, das nicht Ausgrenzen Andersdenkender, seien die Aufgaben und Herausforderungen für die Gemeinde der Zukunft.

„Schön, dass Sie da sind“ so begrüßten Karl Strotbaum vom Kirchenvorstand und Jürgen Kösters vom Pfarreirat, Pfarrer Hüwe.

Der spontane und kräftige Beifall der Kirchenbesucher brachte zum Ausdruck, dass viele so dachten. Weitere Grußworte überbrachten Andree Hachmann als Stellvertreter der Stadt Rheine, sowie Pfarrerin Britta Meyhoff für die evangelischen Kirchengemeinden Jakobi und Johannes, Rheine.

Zum Festabschluss begleiteten zwei Spielmannzüge, viele Fahnenabordnungen und Gemeindemitglieder aus Marl, Elte, Mesum und Hauenhorst, Pfarrer Hüwe von der Kirche zur Aula der Don-Bosco-Schule, wo er viele Hände schütteln musste und Glückwünsche entgegennehmen konnte.

Die gut besuchte Pfarrkirche in Mesum.

Die Aula der Don-Bosco-Schule war beim Empfang proppenvoll.

Bericht über die aktuellen "Baustellen" der Pfarrei

Die Arbeit am Pastoralplan geht weiter

Im Pfarrbrief zu Ostern hatten wir den neuen Diözesanpastoralplan in unserem Bistum ausführlich vorgestellt. Auch hatten wir geschildert, dass sich in unserer Pfarrei eine Steuerungsgruppe gefunden hat, die daran arbeitet, mit Hilfe dieses pastoralen Planes ein Konzept für uns vor Ort und für unsere Pfarrei zu erstellen.

Was ist bislang geschehen?

Gemeindeanalyse

In einem ersten Schritt ist eine Gemeindeanalyse durchgeführt worden; unter anderem wurden dabei Fragebögen an die Gruppierungen und Verbände unserer Pfarrei ausgeteilt, wieder eingesammelt und inzwischen auch ausgewertet.

1. Kreativtag im März '14

Davon berichtet wurde im Rahmen des ersten Kreativtages unserer Gemeinde, der am 29. März dieses Jahres ganztägig im Pfarrheim in Mesum stattgefunden hat; unter dem Motto:

„2025 - Die Zukunft gestalten!“

Es wurden dabei in einem zweiten Schritt Visionen, Ideen und Vorschläge zusammengestellt, wie Gemeinde in und mit Zukunft aussehen kann.

2. Kreativtag im Okt. '14

Der dritte Schritt wird derzeit unternommen. Eine Leitbildentwicklung findet statt.

Dazu hatte die Steuerungsgruppe am 26. Oktober 2014 zu einem zweiten Kreativtag im Pfarrheim in Mesum eingeladen; unter dem Motto:

„Grundlagen, Leitsätze und Ziele - Da wollen wir hin!“

Wünsche und Vorstellungen einbringen

Beide Kreativtage stellten für alle Mitglieder unserer Gemeinde eine hervorragende Möglichkeit dar, sich in diesen Prozess einzubringen sowie eigene Wünsche und Vorstellungen zu äußern. Darüber hinaus ergeben sich bei solchen Zusammenkünften natürlich auch immer gute Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und andere Menschen aus unserer Pfarrei, auch aus den anderen Ortsteilen, kennen zu lernen. Das sollte man nie unterschätzen.

konkrete Ziele setzen

In einem vierten Schritt sollen dann konkrete Ziele für unsere Arbeit hier bei uns vor Ort festgesetzt und formuliert werden. Diese sind in einem gewissen zeitlichen Abstand zu überprüfen.

Wir sind gespannt, wie die Arbeit am Pastoralplan weiter vorangeht und werden darüber berichten.

Für die Steuerungsgruppe
Jürgen Kösters

Die Arbeit am Pastoralplan geht weiter.

Unterwegs in eine neue Welt und Zeit

Bericht über den 2. Kreativtag im Pfarrheim in Mesum

Das Schlusslied zum zweiten Kreativtag der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, zu dem Susann Kampling alle Teilnehmer einlud, hätte man getrost auch als Motto über die ganze Tagung setzen können: „Unterwegs in eine neue Welt und Zeit“. Denn darum ging es an diesem Sonntagnachmittag, wie Pastoralreferent Frank Niehues vom Bistum Münster eingangs als Zielrichtung vorgab. Es gelte für die Gemeinde in den kommenden zehn bis 15 Jahren ein Leitbild oder einen Pastoralplan zu entwickeln, wohin der Weg bis etwa 2025 führen soll.

Die Tagung, zu dem sich rund 40 Teilnehmer aus den drei Gemeindeteilen im Pfarrheim in Mesum getroffen hatten, begann mit einem einleitenden Grußwort und religiösen Impuls durch Pfarrer Thomas Hüwe.

Dann ging es in vier Arbeitsgruppen, um zu den Themen „Communio“, „Caritas“, „Altersstruktur und Mehrgenerationenhaus“ und „Verkündigung und Liturgie“, nachdem dazu zuvor bei einem ersten Krativtag bereits viele unterschiedliche Visionen, Wünsche und Anregungen vorgegeben worden waren, für die künftige Gemeindearbeit ein verbindliches Leitbild zu entwerfen und konkrete Leitsätze zu entwickeln. Dieses Ergebnis für den Pastoralplan verglich Frank Niehues „mit einem Stadtplan, der den Menschen Orientierung vermittelt und Auskunft gibt, was es wo zu sehen gibt“.

Außerdem sollten Leitsätze als kurz- und mittelfristige Ziele notiert werden, die nachher als farbige Punkte unübersehbar auf den Ergebnistafeln prangten:

- Was kann und soll in den nächsten ein bis zwei Jahren realisiert werden?
- Was ist im Einzelnen konkret, messbar und erreichbar?

Pfarrer Thomas Hüwe (stehend) eröffnete den zweiten Kreativtag der Pfarrgemeinde

Unterwegs in eine neue Welt und Zeit

Das werde dann nach Ablauf der Umsetzungsphase in einem dauerhaften Prozess ganz praktisch und kritisch hinterfragt, so Frank Niehues.

Dann begann eine lebhafte Diskussion. „Es wurde unheimlich engagiert um die einzelnen Formulierungen und um die richtigen Leitsätze gerungen“, war Frank Niehues am Ende sichtlich begeistert. Pfarrer Thomas Hüwe sah es ebenso und zeigte sich „sehr überrascht über die Kreativität in den Gruppen. Das werden wir gemeinschaftlich nutzen. Es wäre wichtig, wenn wir diese Begeisterung in die Gemeinde mitnehmen könnten.“ Sehr zufrieden registrierte er die einzelnen Arbeitsergebnisse. Er gab dann den weiteren Verfahrensablauf vor: Alle Ergebnisbögen einschließlich der Leitsätze gehen jetzt in die Steuerungsgruppe, die dazu die Schlussredaktion vornimmt und das endgültige Leitbild formuliert. Das geht dann zur Verabschiedung an den Pfarreirat und wird anschließend mit dem Bistum Münster abgestimmt. „Es wäre dann gut, wenn es zum Jubiläum der Pfarrkirche im Juni 2015 in Kraft treten kann“, hofft Pfarrer Hüwe.

Auf ein konkretes Arbeitsergebnis aus dem Gesamtkanon angesprochen, verwiesen Pfarrer Hüwe und Pastoralreferentin Irene Kaiser auf das Leitbild zum Thema „Caritas“, zu dem die Gruppe festhielt: „Wir verstehen uns als Gemeinde St. Johannes der Täufer, die allen Menschen, die der Hilfe bedürfen, diese auch geben. Wir bieten finanzielle, materielle und menschliche Hilfe. Dazu gehören verlässliche Kontakte und Anlaufstellen.“ Aus den konkreten Leitsätzen zitierten sie beispielhaft: „Einen Begleitdienst anbieten für ältere Menschen, damit jenen die Teilnahme an Gottesdiensten möglich ist.“ Bericht und Bilder: F. Greiwe

Gegen Ende wurde in den Gruppen an den Ergebnistafeln engagiert diskutiert.

„wenn Gottes Geist sich regt…“

Die Firmvorbereitung hat begonnen.

In jedem Jahr beginnt nach den Sommerferien die Vorbereitung auf die Firmung.
Während in der Zeit vor der Neugründung unserer Pfarrei jede Gemeinde ein eigenes Programm hatte und es sogar unterschiedliche Zeitintervalle für die Firmungen gab, findet die Firmvorbereitung nun für alle Jugendlichen unserer Pfarrei gemeinsam statt:
In diesem Jahr fing alles schon vor den Sommerferien an mit einen Info-Abend bei dem zuerst die Jugendlichen und im Anschluss daran ihrer Eltern einen Einblick in das Angebot der Firmvorbereitung bekamen.
Gegen Ende der Ferien flatterte noch einmal Post ins Haus und damit begann die Qual der Wahl:
Basiskurse wurden aus 3 Wochenendterminen oder Samstags- und Sonntagskursen gewählt. Maximal 3 Freunde oder Freundinnen durfte jede/r angeben, aber mit wem will ich zusammen sein?
Nach dieser 1.Entscheidung ging es an die Auswahl der zusätzlichen Aktionen: Lieber zur Pfarreiratssitzung oder zum Abendgebet – lieber die Lebensmittelsammlung für die „Rheiner Tafel“ oder der Besuch beim „Missio-Track“ – lieber der Besuch im „Anni-Poll-Haus“ oder die Mithilfe beim Basar oder auf dem Weihnachtsmarkt – lieber Gottesdienst in der Kirche vor Ort oder in der

'Feuersturm' von Peter Weidemann/Pfarrbriefservice

Jugendkirche in Münster …? Über 50 Möglichkeiten standen zur Auswahl.
Dann konnte es am 14.September 2014 mit dem Eröffnungsgottesdienst, den wir in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. als Wortgottesdienst feierten, losgehen.
Und wenn dieser Pfarrbrief erscheint, haben die beiden Samstags- und der eine Sonntagskurs ihre ersten Treffen gehabt.
Ein besonderes Highlight war das Konzert mit Adel Tawil beim Domjubiläum Ende September. Da waren wir dabei.
Inzwischen ist auch der erste Wochenendkurs schon aus Nordwalde zurück und einige Aktionen gewesen. Firmanden werden beim Missionsbasar und auf dem Weihnachtsmarkt

fleißig mithelfen und immer wieder einzeln oder in kleinen Gruppen bei den verschiedenen Aktivitäten unserer großen Pfarrei dabei sein.
Ob Sie, lieber Pfarrbriefleser/liebe Pfarrbriefleserin wohl dem einen oder anderen Firmanden begegnen?
Am Ende der Firmvorbereitung fällt dann die Entscheidung zur oder gegen die Firmung.
Alle, die gefirmt werden wollen, sind am 22. Februar 2015 zur Feier der Versöhnung eingeladen.

Weihbischof Dr. Christoph Hegge wird in zwei Feiern das Sakrament der Firmung spenden. Die Jugendlichen haben entschieden, dass die Feier am 02. März 2015 in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. sein wird, und am 04. März 2015 feiern wir in der St. Ludgerus-Kirche in Elte.
Wer in welcher Feier gefirmt wird, das gilt es noch zu entscheiden.

Die Aktion '1-Pfund-mehr' der Firmlinge erbrachte wieder ein tolles Ergebnis. Die Lebensmittel wurden der Tafel in Rheine übergeben.

Termine zur Firmung 2015 in unserer Pfarrgemeinde

• 22. Februar 2015	Feier der Versöhnung Pfarrkirche St. Johannes Bapt. um 18.00 Uhr und 20.00 Uhr
• 2. März 2015	Firmung in St. Johannes Bapt. in Mesum um 18.00 Uhr
• 4. März 2015	Firmung in St. Ludgerus Elte in Elte um 18.00 Uhr

„Komm, wir finden einen Schatz“

Liebe Mitchristen!

Ein Schatz, was ist das für mich? Gold, Schmuck, Edelsteine…,
Dinge die eine besondere Bedeutung haben, Menschen, die mir wertvoll sind und die ich liebe, das Geschenk des Glaubens an einen barmherzigen und liebenden Gott, welcher uns in Jesus Christus, in der Gestalt des Brotes ganz nahe kommt und uns durchdringt.
Dieser Leitgedanke **„Komm, wir finden einen Schatz“** soll in diesem Jahr unsere 108 Erstkommunionkinder begleiten.
Wir möchten, dass die Kinder und ihre Eltern, in der Vorbereitungszeit immer mehr entdecken, welch ein Schatz der Glaube und damit besonders verbunden, die Gegenwart Jesu im Zeichen des Brotes ist.
Damit dies möglich wird, treffen sich die Kinder regelmäßig einmal monatlich zu einem Aktionstag (von Sept. – April) mit unterschiedlichen Themen:
„Ein Schatz für uns – Gottes Wort“, „Sich Gott im Gebet anvertrauen“, „Brot und Wein“, „Gott verzeiht alles“, „Du bist eingeladen!“
Zu jedem Aktionstag gehört die Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes, in dem die Kinder die Gemeinschaft der Christen erleben, gemeinsam danken und bitten.

Zudem sollen die Kinder auch die Erfahrung machen, dass der Glaube, unser Christsein, sich auch und besonders im Einsatz für andere zeigt.
So werden die Kinder ältere Menschen besuchen bzw. adventliche Nachmittage für alte und behinderte Menschen gestalten.
In unseren Kirchen sind jeweils Stellwände mit den Namen und Gesichtern unserer Kommunionkinder zu finden.
Ich möchte alle einladen, unsere Erstkommunionkinder betend auf ihrer „Schatzsuche“ zu begleiten!

Termine für die Erstkommunion 2015

- Elte: 12. April 2015
- Mesum: 3. Mai 2015
  10. Mai 2015
- Hauenhorst 14. Mai 2015
  17. Mai 2015

Ein besonderer Geburtstag – Unsere Pfarrkirche wird 125 Jahre alt

Im kommenden Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Unsere Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum, die zwischen 1887 und 1890 errichtet wurde, wird 125 Jahre alt. Das will natürlich gebührend gefeiert werden.
Der Tag der Einweihung war der 3. Juni 1890. An diesem Datum sollen sich auch im kommenden Jahr die Feierlichkeiten orientieren.
So wird die Fronleichnamsprozession am Donnerstag, den 4. Juni 2015, in Mesum stattfinden. Bis zum darauf folgenden Sonntag, den 7. Juni, wird es eine kleine Festwoche mit mehreren Veranstaltungen und Angeboten geben.
Ein Arbeitskreis „125 Jahre Pfarrkirche“, dem neben Mitgliedern aus Pfarreirat und Kirchenvorstand auch weitere Gemeindemitglieder angehören werden, wird sich um die Ausgestaltung des Programms kümmern. Näheres dazu wird man der Tagespresse sowie unserem Osterpfarrbrief entnehmen können. Gute Ideen und Anregungen sind jederzeit willkommen.
So wollen wir den besonderen Geburtstag unserer Pfarrkirche würdig begehen. Bereits heute dürfen wir wünschen: Ad multos annos!

Für den Arbeitskreis
„125 Jahre Pfarrkirche“
Jürgen Kösters

Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Udo Mogdans und Jürgen Kösters steckte den Rahmen für das Kirchjubiläum ab. *Foto: Franz Greiwe*

Senioren-Messdiener aktiv beim Domjubiläum in Münster

Unsere Senioren Messdiener wollten den Organisatoren bei der Durchführung des 750-jährigen Domjubiläums in Münster behilflich sein.
Es wurde von Freitag, den 26. bis Sonntag, den 28. September gefeiert. Schon im Frühjahr fuhren einige Vertreter unter der Leitung von Diakon Friedel Nähring zu einer Vorbespre chung nach Münster. Dort wurden wir für tauglich befunden, am Samstag, dem 27. September den ganzen Tag in Messdienerkleidung Dienst zu verrichten. Leider konnten die Kollegen aus Elte wegen des dortigen Kartoffelmarktes nicht teilnehmen. So übernahmen die Messdiener aus Hauenhorst den Frühdienst von 7 Uhr bis mittags und die Mesumer von mittags bis abends. Beide Gruppen hatten jeweils eine Messe zu dienen, wobei bei den Mesumern der Zelebrant, unser Weihbischof Dr. Christoph Hegge, war.
Für die übrigen Stunden waren wir eingewiesen, den Besuchern aus nah und fern behilflich zu sein, zum Paulusaltar zu geleiten, Aufsicht zu führen und Fragen zu beantworten.
Der Paulusaltar wurde zu Ehren des Apostel Paulus, gleichzeitig Dom-,Bistums-und münsterischer Stadtpatron, als aufklappbarer Hochaltar

Der geöffnete, aufgeklappte Altar aus rot-weißen Marmor war ein einzigartiges geistig, wie kunsthistorisches Ereignis; zuletzt war er so vor über 80 Jahren zu sehen. Foto: Stefan Kube

des Domes im Jahre 1622 geschaffen. Die Flügelklappen zeigen, außen als Flachrelief innen als Gemälde, die gleichen Szenen: die Bekehrung des Christenverfolgers Saulus und die Enthauptung des Apostels Paulus. Der geöffnete, aufgeklappte Altar aus rot-weißen Marmor war ein einzigartiges geistig, wie kunsthistorisches Ereignis; denn in dieser Reliquienfülle, den Schätzen und der Schönheit war er zuletzt vor über 80 Jahren zu sehen. Insgesamt sind über 57 kostbare Reliquiengefäße, Propheten- und Apostelbüsten um das Reliquienkreuz und den Apostelfürsten Paulus und Petrus, mit der thronenden Gottesmutter Maria, angeordnet. Nun ist er wieder verschlossen. Seit 1956 steht der Altar im Westchor des Domes. Darunter befindet sich die Grabkammer des beliebten Bischofs Lettmann.

Der Paulus-Dom in Münster

Einladung zum Neujahrsempfang 2015

Zum gemeinsamen Neujahrsempfang unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer laden wir herzlich ein.

Dieser findet statt

am Samstag, 3. Januar 2015

um 15.00 Uhr im Pfarrheim in Mesum

Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie Neues und Bewährtes.

HOT alte Dame

in Mesum · Elte · Hauenhorst

Der Träger des Kinder- und Jugendzentrums H.O.T. "Alte Dame" ist das Katholische Jugendwerk Mesum e.V. gegründet im Jahre 1971 von engagierten Mesumer Bürgern, deren Anliegen es war in Mesum offene Jugendarbeit zu betreiben.

Als Kinder- und Jugendzentrum sind wir ein Anlauf- und Treffpunkt für alle Kids im Stadtteil im Alter von 8 - 21 Jahren, die ganz ungezwungen ihr Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen wollen. Aufgrund der Größe unseres Hauses gibt es vielfältige Möglichkeiten die Zeit zu gestalten, wie beispielsweise: Billard, Kickern, PC-Raum, Turnhalle, Kreativangebote, Holzwerkstatt, Proberaum, Kochangebote, Computer.
Unsere Angebote sind freiwillig und für jedermann offen und somit kann jeder kommen und gehen wie sie /er will.
Herzstück des Hauses ist das Cafe im Erdgeschoss. Hier treffen sich unsere Besucher zum chillen, quatschen oder um eine Partie Kicker zu spielen und im Internet zu surfen und Musik zu hören. Nebenbei kann man für kleines Geld etwas kleines zu Essen und Trinken oder Süßigkeiten kaufen.
Die große Halle im Erdgeschoss mit fast 200m² ist nahezu immer in Gebrauch, sei es das alltägliche Fußballspielen, der Einradkurs, das Rhönradfahren, bei Konzerten und Theaterstücken.

Weitere Räume sind unser Fitnessraum, ausgestattet mit ordentlichen Trainingsmaschinen in dem sich die Jugendlichen ab 13 Jahren fit halten können. Im Keller befindet sich unsere große Holzwerkstatt die immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr die Tür für kreative Kinder öffnet. Direkt daneben finden wir den Proberaum in dem lokale Bands die Möglichkeit haben zu proben und aufzunehmen. Neben Gitarren und Schlagzeugunterricht bieten wir auch Keyboardunterricht zu günstigen Preisen an.

So viel zu Mesum, aber unsere Arbeit beschränkt sich nicht nur auf das HOT "ALTE DAME " **in Mesum auch in den Orten Elte und Hauenhorst** bieten wir in den Gemeindehäusern wöchentliche Offene Treffs für Kinder und Jugendliche an.

Öffnungszeiten des HOT für Kinder und Jugendliche

Öffnungszeiten HOT ALTE DAME · Mesum				
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
14 - 21 Uhr	14 – 21 Uhr	14 – 21 Uhr	14 – 22 Uhr	14 – 20 Uhr

Öffnungszeiten HOT ALTE DAME · Hauenhorst **Zu folgenden Zeiten wird im Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer für Kinder und Jugendliche die Tür geöffnet :**		
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
15 - 21 Uhr	16 - 21 Uhr	15 - 18 Uhr

Öffnungszeiten HOT ALTE DAME · Offener Treff Elte **Der Offenen Kinder und Jugendtreff Elte befindet sich im neuen Pfarrheim.**		
Dienstag	Freitag	
15 - 18 Uhr	16 - 19 Uhr	

Schau einfach mal 'rein!

Kontakt
Katholisches Jugendwerk Mesum e.V.
Veenstr. 5 · 48432 Rheine
Telefon: 05975-93355
Telefax: 05975- 93377
E-Mail: info@hot-alte-dame.de
Web: www.hot-alte-dame.de
www.facebook.com/HOT.ALTE.DAME

Auf den Spuren des Hl. Jakobus

Regionalwallfahrt der Region Borken-Steinfurt nach Santiago de Compostela

Weihbischof Dr. Christoph Hegge lädt die Bistumsregion Borken/Steinfurt im Oktober 2015 zu einer Regionalwallfahrt nach Santiago de Compostela ein. Jugendliche, Firmlinge, Erwachsene und Familien sind eingeladen vom 4. bis 15. Oktober 2015, sich gemeinsam mit dem Weihbischof auf den Jakobsweg zu begeben.

Dazu bietet die Diözesanpilgerstelle Emmaus-Reisen vier unterschiedliche Kategorien von Reisen an. Zwei Angebote werden mit Fernreisebussen und zwei Reisen per Flug durchgeführt. Alle Reisen sind so angelegt, dass die Gruppen zu Beginn und zum Ende der Reise für den Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst zusammen sein werden.

Es besteht darüber hinaus das Angebot, dass Jugendliche in Santiago de Compostela gefirmt werden können.

In Oviedo treffen alle Pilgergruppen aus der Region Borken/Steinfurt zusammen und erleben den gemeinsamen Start der Pilgerreise mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Kreisdechant Propst Josef Leenders (Kreisdekanat Borken) und Kreisdechant Markus Dördelmann (Kreisdekanat Steinfurt). Auf dem Monte del Gozo, dem Berg der Freude, von dem aus man einen ersten Blick auf die Türme der Kathedrale von Santiago werfen kann, treffen alle Pilgergruppen

erneut zusammen, um von hier aus gemeinsam zum Grab des hl. Jakobus in die Kathedrale von Santiago de Compostela zu ziehen. Der Pilgergottesdienst in der Kathedrale von Santiago de Compostela ist der letzte Höhepunkt dieser außergewöhnlichen Pilgerreise.

Ab sofort kann man unter der Internetadresse **www.regionalwallfahrt.de** Informationen zur Pilgerreise der Region Borken/Steinfurt nach Santiago de Compostela im Oktober 2015 erhalten. Der Reiseprospekt sowie die Anmeldung mit einem online ausfüllbarem pdf-Dokument sind dort hinterlegt.

Für weitere Fragen zu Informationen über die Pilgerreise können sich Interessierte an das Kreisdekanatsbüro in Steinfurt wenden (Telefon 02551/142-20, kd-steinfurt@bistum-muenster.de) Dieses vermittelt bei Bedarf auch Gespräche mit „Pilgerexperten“ in den örtlichen Pfarreien des Kreisdekanates.

40 Jahre Mesumer Frauenchor e.V.

Jubiläumskonzert im Januar 2015

Zu seinem 40jährigen Bestehen gestaltet der Mesumer Frauenchor e.V. am 11. Januar 2015 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum unter dem Titel „Jubilate“ ein großes Chor- und Orchesterkonzert.
Gemeinsam mit dem St. Annachor Neuenkirchen singt der Mesumer Jubiläumschor die Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann. Der Komponist lebte und wirkte von 1820 bis 1885 in Schlesien, wo sich seine Werke bis heute großer Beliebtheit erfreuen. Aufgrund des volkstümlichen Charakters, der eingängigen Melodik und der gefälligen Harmonik erhielt die Pastoralmesse den Beinamen „Christkindlmesse“. Diese Messe gehörte zusammen mit dem Transeamus von Joseph Schnabel (1767-1831) in großen Teilen Schlesiens unter dem Begriff Wünschelburger Weihnacht lange Zeit zur musikalischen Tradition.
Das berühmte Laudate Dominum und das Ave verum von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) werden die Chöre gemeinsam mit dem Instrumentalensemble St. Anna interpretieren.
Die Sopranistin Daniela Stampa studierte bei Prof. Peter Ziehten an der Musikhochschule Detmold und besucht mehrere Meisterkurse für Gesang und Schauspiel, war Preisträgerin mehrerer Gesangwettbewerbe und Schülerin der bekannten Kammersängerin Prof. Sylvia Geszty in Stuttgart. In Mesum singt Daniela Stampa u. a. das „Salve Regina“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Stefan Eicholt.
Mit dem Festkonzert „Jubilate“ beendet der Mesumer Frauenchor die Weihnachtszeit und setzt gleichzeitig den Auftakt zu seinem Jubiläumsjahr 2015.
Eintrittskarten - auch als ein kleines Weihnachtsgeschenk gedacht - sind im Vorverkauf zum Preis von 12,00 Euro / Schüler 6,00 Euro, bei Schreibwaren Wilp, Alte Bahnhofstr. in Mesum, sowie bei den Sängerinnen und an der Abendkasse zu erwerben.
Der Mesumer Frauenchor e.V. wünscht ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2015.

Zeichen gegen Ausgrenzung und für Unterstützung und Solidarität

Schwester Hannelore mit Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet

Bericht von Franz Greiwe

Gemeinsame Freude bei Schwester Hannelore und Pfarrer em. Franz Heitmann

Eine hohe Ehrung bekam Schwester Hannelore Huesmann aus Mesum zu Anfang des Monates verliehen:
Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, zeichnete sie mit dem „Verdienstorden des Landes Berlin“ aus. Unter den insgesamt zehn Preisträgern waren u.a. der bekannte Rockmusiker Udo Lindenberg und Olympiasiegerin Natascha Keller. Mit dem Orden ehre die Stadt Berlin, so sagte Bürgermeister Wowereit in seiner Begrüßung vor vielen Gästen, seit 27 Jahren immer am 1. Oktober, dem Jahrestrag des Inkrafttretens der Berliner Verfassung, verschiedene „Persönlichkeiten, die sich in vielen Bereichen außergewöhnlich für unsere Stadt und ihre Menschen engagiert haben.“

In seiner Laudatio sagte der Bürgermeister zu Schwester Hannelore, die 2007 schon das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam: „1997 hat Schwester Hannelore Huesmann einen großen Schritt gewagt. Gemeinsam mit ihrer Mitschwester Juvenalis Lammers gründete sie in Berlin den Verein 'Tauwerk' - den ersten ambulanten Aids-Hospizdienst Deutschlands.

Man muss sich erinnern: 1997 wurde Aids-Kranken noch mit weit größeren Vorurteilen als heute begegnet. Es gab kaum auf sie zugeschnittene Angebote, aber viel Angst und Unsicherheit im Umgang mit Patienten. Und manche Betroffene hatten zunächst Vorbehalte gegenüber den beiden Franziskanerinnen.
Schwester Hannelore und ihre Mitstreiterin haben sich davon nicht beirren lassen. Sie wollen ein Zeichen setzen – ein Zeichen gegen Ausgrenzung und für Unterstützung und Solidarität.

Und sie wollten schwerkranken Aids-Patienten einen Abschied in Würde ermöglichen. So ist es beim Hospiz-

dienst 'Tauwerk' bis heute: Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Gemeinsam mit ihren inzwischen rund 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet Schwester Hannelore Jahr für Jahr etwa ein Drittel aller Berliner Aids-Kranken in ihrer letzten Lebensphase. Ebenso finden Angehörige und Freunde bei ihr jederzeit liebevollen Rat.

Dafür wollen wir Schwester Hannelore heute Dank sagen. Sie hat Großartiges geleistet. Und sie tut dies jeden Tag aufs Neue. Sie schenkt schwerkranken Menschen Aufmerksamkeit, Zuwendung und Geborgenheit. Und sie betreibt zudem Aufklärung und trägt so dazu bei, Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Menschen mit HIV und Aids abzubauen."

Unter den vielen Gästen waren neben den Ordensfrauen Juvenalis und Hiltrud, Provinzvikarin aus dem Mutterhaus in Münster, auch Familienangehörige und Pfarrer em. Franz Heitmann.

Schwester Hannelore betonte ihnen gegenüber, dass sie diese Auszeichnung nicht persönlich, sondern als Anerkennung des gesamten Teams verstehe. Sie nehme diese daher stellvertretend auch für die Arbeit ihrer hauptamtlichen Kollegin Katharina Wönne und der ehrenamtlich so engagierten Hospizhelferinnen und Helfer. Ohne deren Engagement und Unterstützung sei der Hospizdienst 'Tauwerk' nicht denkbar.

An den Schlusspunkt der Feier setzten dann die drei Ordensfrauen spontan ein vielbeachtetes Ausrufezeichen: Sie brachten Bürgermeister Klaus Wowereit, der an diesem Tag Geburtstag hatte, mit dem franziskanischen Segenslied „Der Herr segne und behüte dich" ein mehrstimmiges Ständchen, das mit herzlichem Applaus der Festversammlung bedacht wurde. Schwester Hannelore bedauerte dann noch gegenüber den Mesumern, dass sie am Sonntag nicht zur Pfarrereinführung von Thomas Hüwe kommen könne: Sie habe schon vor längerer Zeit die Verpflichtung einer Predigt im Berliner Dom am gleichen Tag übernommen.

Die Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Rheine gratuliert Sr. Hannelore Huesmann ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit mit Schwester Hannelore (Mitte) und ihrer Mitschwester Juvenalis

Wussten Sie, dass seit ca. 70 Jahren...

...in der Mesumer Kirche an jedem Montagmorgen um 8.30 Uhr der Rosenkranz für den Frieden in der Welt gebetet wird?
Wenn nicht, dann möchten wir Sie mit einem Wort von dem verstorbenen Innsbrucker Diözesanbischof Reinhold Stecher einladen sich selbst dazu Gedanken zu machen. Er sagte einmal:

"Geduld bringt Rosen".

Natürlich ist eine gewisse Geduld und Mühe dabei. Der Rosenkranz ist kein Sessellift, sondern ein Mountainbike der Frömmigkeit. Das geduldige, rhythmische Treten ist etwas beschwerlich, aber es bringt nach oben.

Wir vermuten ja, dass es vielen so geht wie uns. Wir sind nun einmal sprunghaft unruhig, nervös unkonzentrierte Menschen des Augenblicks.
„Momentanisten“ hat uns ein Verhaltensforscher genannt.

Darum glauben wir, dass eine Gebetsform, die ein wenig dazu beitragen kann, uns in eine gewisse Ruhe hinein zu begleiten, zeitgemäß ist.“

Das Rosenkranzgebet hat in vielen ausweglosen Situationen Menschen einen Halt gegeben und in ihnen die Hoffnung lebendig erhalten.

Immer wieder haben Menschen sich zum Rosenkranzgebet zusammengefunden und die für sie bedrückende Lebenssituation vor Gott getragen durch diese Gebetsform.

Das Rosenkranzgebet ist dabei eine gute Form sich an Gott über unsere Fürsprecherin Maria zu wenden. Diese Gebetsform hat an allen marianischen Orten einen besonderen Stellenwert, weil sich dort die Menschen mit und in ihren Nöten an Gott wenden können.

Wussten Sie, dass seit ca. 70 Jahren...

...in der Mesumer Kirche, jeweils am Priesterdonnerstag, eine Anbetungsstunde stattfindet?
Wenn nicht, dann möchten wir Sie mit einem Wort unseres emeritierten Papstes Benedikt XVI. einladen sich selbst dazu Gedanken zu machen. Nach dem Verständnis des Papstes hat die Anbetung eine ganz besondere Eigenschaft: Sie nivelliert die Unterschiede zwischen den Gläubigen und schafft neuen Raum für das gemeinsame Erleben. Dabei erinnert er an die Stille als Gebetsform und an Gottesdienstformen. Er sagt dazu:
„Gemeinsam für eine längere Zeit in Stille vor dem im seinen Sakrament gegenwärtigen Herrn zu verharren, ist eine der authentischsten Erfahrungen unseres Kircheseins.
Diese wird begleitet und ergänzt durch die Feier der Eucharistie, durch das Hören auf das Wort Gottes, singend und gemeinsam an den Tisch des Brotes des Lebens tretend.
Kommunion und Kontemplation können nicht getrennt werden, sie gehören zusammen.“
Gerade in der Anbetung, ganz gleich ob in der Stille oder mit gestalteten Elementen, ist zu spüren, dass der große Gott, sich uns Menschen und seiner Schöpfung nicht entzieht. Diese Erfahrung kann jeder machen, der sich eingeladen fühlt an der Anbetungsstunde in der Mesumer Pfarrkirche teilzunehmen.

	Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst	Gemeindekirche St. Ludgerus Elte
Montag	8.30 Uhr Rosenkranzgebet *** 9.00 Uhr Eucharistiefeier		
Dienstag	19.00 Uhr Eucharistiefeier		
Mittwoch			9.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	17.00 Uhr Eucharistiefeier (im Mathiasstift)	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Freitag		19.00 Uhr Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)
Samstag	18.00 Uhr Vorabendmesse	17.30 Uhr Vorabendmesse	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	8.30 u. 11.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier

Hinweis: Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.

	Pfarrkirche St. Johannes Baptist jeweils 11.00 Uhr	**Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung jeweils 10.00 Uhr**	**Gemeindekirche St. Ludgerus jeweils 9.30 Uhr**
2014 November	02.11.14 Familiengottesdienst in der Alten Kirche	23.11.14 Familiengottesdienst	02.11.14 Familiengottesdienst
Dezember	07.12.14 Familiengottesdienst Kitas St. Ludgerus/ St. Josef	14.12.14 Familiengottesdienst	
Heiligabend	15.30 Krippenfeier 17.00 Familiengottesdienst	14.15 u. 15.00 Krippenfeier 16.30 Familiengottesdienst	16.00 Krippenfeier 18.00 Familiengottesdienst
2015			
Februar	01.02.15 Karnevalsmesse	08.02.15 Karnevalsmesse	15.02.15 Karnevalsmesse
März	01.03.15 Familiengottesdienst Kitas St. Marien/St. Mariä-Heimsuchung 29.03.15 Palmsonntag mit den Kommunionkindern	15.03.15 Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern 29.03.15 Palmsonntag mit den Kommunionkindern	22.03.15 Familiengottesdienst Kita St. Ludgerus 29.03.15 Palmsonntag mit den Kommunionkindern
April	06.04.15 Ostermontag Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuche	06.04.15 Ostermontag Familiengottesdienst	06.04.15 Ostermontag Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuche
Mai		10.05.15 Familiengottesdienst	31.05.15 Familiengottesdienst
Juni		21.06.15 Familiengottesdienst	
August		23.08.15 Familiengottesdienst	
September	06.09.15 Familiengottesdienst		
Oktober	04.10.15 Erntedank	04.10.15 Erntedank	04.10.15 Erntedank

Kinderkirche in Mesum

In der Kinderkirche feiern wir mit Kindern ab 3 Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen. Wir treffen uns jeweils Samstag nachmittags um **15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum** und lassen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ausklingen.

Termine für die Kinderkirche 2015			
17. Januar	14. Februar	21. März	25. April
20. Juni	19. September	7. November	12. Dezember

Sprechstunde der Kurberatung für Mütter, Väter und Kinder

K. E. K. S.
Kontakt für Erwachsene und Kinder im Südraum
Kath. FAMILIENZENTRUM

caritas

Sie fühlen sich erschöpft und entkräftet, ausgelaugt und ohne Elan?
Dann wird es Zeit, den Akku wieder aufzuladen.
Eine Kur bietet dazu viele Möglichkeiten.
Sie haben nun in unserem Familienzentrum die Möglichkeit,
sich Hilfe und Informationen über Kuren durch Kur-Lotsen zu holen.
Die Kurlotsin Frau Gerlinde Recker beantwortet Fragen und hilft bei der Antragstellung. Jeden Monat findet abwechselnd in den Einrichtungen St. Marien und St. Josef eine Sprechstunde der Kurberatung statt.
Die Termine erfahren Sie telefonisch unter
Tel.: 05975-602 (St. Marien) und 05975-603 (St. Josef).

ZUHÖREN UND HELFEN

VERTRAULICH UND VERSCHWIEGEN

Wie oft wünschen wir uns das im Alltag: Jemand, der einfach mal zuhört; jemand, der für uns da ist, wenn wir Hilfe benötigen. Viel zu selten findet man diese Möglichkeit – entweder fehlt schlichtweg die Zeit oder eine Vertrauensperson. Die Männer und Frauen des „offenen Ohrs“ der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer wollen das ändern.

- Egal, ob es im familiären Umfeld kriselt oder ob einem derzeit das Leben über den Kopf wächst: Den Hilfesuchenden ein Gehör geben und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen, das ist das Ziel der Einrichtung.
- Auch wenn es dabei hapert, Rechnungen oder amtliche Schreiben zu verstehen, steht das Team des „offenen Ohrs“ beratend zur Seite. Selbst wenn mal wieder komplizierte Formulare auszufüllen sind, hilft das „Offene Ohr“ weiter.
- Falls es notwendig ist, werden dort auch Kontakte zu Ämtern, kirchlichen oder anderen sozialen Diensten geknüpft.

Ein großes Leistungsangebot also, bei dem zwei Dinge klar im Vordergrund stehen: Vertraulichkeit und Verschwiegenheit – darauf legt das Team großen Wert.

ANONYM UND KOSTENFREI FÜR ALLE

Adresse
Bahnhofstr. 17b
48432 Rheine Mesum
Tel.: 05975 - 929058

Öffnungszeiten
jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

SPENDENKONTO

Pfarrcaritas Mesum · Kontoverbindung
IBAN: DE 30 40 36 16 06 78 70 10 34 44
BIC : GENODEM1IBB, VR-Bank Kreis Steinfurt

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnachtskollekte
zur Adveniat-Aktion 2014
am 24. und 25. Dezember
für die Menschen
in Lateinamerika

www.adveniat.de

Spendenkonto

Bank im Bistum Essen
SWIFT/BIC-Code: GENODED1BBE
IBAN-Code: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Den Einsatz der Kirche in Lateinamerika insbesondere für die Armen, Verfolgten und Minderheiten unterstützen die Katholiken in Deutschland seit mehr als 50 Jahren durch die Bischöfliche Aktion Adventiat.
Jahr für Jahr fördert Adveniat knapp 2.500 Projekte und leitet rund 35 Millionen Euro an Hilfen für die Kirche und die Menschen in Lateinamerika weiter.
Da Adveniat mit der Kirche in Lateinamerika die 'vorrangige Option für die Armen' teilt, kommen die Mittel vorallem kleineren Projekten an der Basis zugute.

Eine Bitte: **Verschließen Sie die Tütchen nicht mit Klebeband.**
Es ist sehr aufwendig zugeklebte Tütchen zu öffnen.

Sternsingeraktion 2015 – Segen bringen, Segen sein!

Die Weltkirche in der Pfarrgemeinde

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief. Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Egal was andre meinen, wir machen mit!“ So heißt es in einem Kinderkirchenlied und das ist die Erfahrung, die das Kindermissionswerk seit über 160 Jahren trägt. Kinder sind die glaubwürdigsten Botschafter Gottes. In ihrem Engagement und in ihrer Begeisterung wird spürbar, dass Gott für alle Menschen, an allen Orten und zu allen Zeit da ist, besonders für die Kinder.

„Segen bringen, Segen sein“

So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auch in unserer Gemeinde beteiligen werden. Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Was das für die Kinder bedeutet, macht das 57. Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich.
In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen haben – trotz der fruchtbaren Natur und der fischreichen Gewässer – keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Hauptursache dafür ist die verbreitete Armut.
Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze auf den Philippinen vor. Diese Lösungen werden unter anderem durch den Erlös der Sternsingeraktion ermöglicht.

W	–	*Warten auf Weihnachten: ausstrecken auf das Geheimnis der Hl. Nacht*
A	–	*Advent als Zeit der Vorfreude und Zeit, auch der inneren Vorbereitung: ohne Vorbereitung kein Fest*
R	–	*Reis Jesse: Bildwort für den erwarteten Messias*
T	–	*Tauet Himmel den Gerechten: „Jesus“ heißt 'Gott heilt', 'Gott rettet'*
E	–	*Engel treten mit Menschen in Kontakt: Friede den Menschen guten Willens*
N	–	*Nähe in neuer Qualität: Gott kommt ganz nahe zu den Menschen*

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE FÜR DIE ADVENTS-

(Die Gottesdienste an den Werktagen sind wie gewohnt)

Datum	St. Johannes Baptist - Mesum
Sa. 29.11.	16.00 Uhr Nikolaussingen – mit Kinderchor u. Junger Chor
	18.00 Uhr Vorabendmesse
So. 30.11.	8.30 Uhr Eucharistiefeier
1. Advent	11.00 Uhr Eucharistiefeier
	17.00 Uhr ökumenische Andacht
Di. 02.12.	
Mi. 03.12.	17.30 Uhr Advent von und für Frauen
Sa. 06.12.	18.00 Uhr Vorabendmesse
	8.30 Uhr Eucharistiefeier
So. 07.12.	11.00 Uhr Familiengottesdienst Kita St. Josef/St. Ludgerus
2. Advent	18.00 Uhr Konzert des Mesumer Männerchores m. Don-Kosaken
Mi. 10.12.	17.30 Uhr Advent von und für Männer
Sa. 13.12.	18.00 Uhr Vorabendmesse
	8.30 Uhr Eucharistiefeier
So. 14.12.	11.00 Uhr Eucharistiefeier
3. Advent	17.30 Uhr Bußgottesdienst
Di. 16.12.	
Mi. 17.12.	17.00 Uhr Adventssingen von und für Kinder
Sa. 20.12.	18.00 Uhr Vorabendmesse
	8.30 Uhr Eucharistiefeier
So. 21.12.	11.00 Uhr Eucharistiefeier
4. Advent	17.00 Uhr Aktion Licht
Mi. 24.12.	15.30 Uhr Krippenfeier – mit Kinderchor
Heiligabend	17.00 Uhr Familiengottesdienst – mit Junger Chor
	22.00 Uhr Christmette – mit Kirchenchor
Do. 25.12.	8.30 Uhr Eucharistiefeier
1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Eucharistiefeier
	18.00 Uhr Weihnachtsvesper
Fr. 26.12.	8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Feuerwehrblaskapelle
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Mathias-Stift
	11.00 Uhr Festhochamt
Sa. 27.12.	18.00 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet v. d. Gruppe IG Menschen mit Behinderung
So. 28.12.	8.30 Uhr Eucharistiefeier
	11.00 Uhr Eucharistiefeier
Mo. 29.12.	8.30 Uhr Rosenkranz
	9.00 Uhr Eucharistiefeier
Di. 30.12.	19.00 Uhr Eucharistiefeier
Mi. 31.12.	18.00 Uhr Dankamt zum Jahresabschluss
Silvester	
Do. 01.01.	10.00 Uhr Eucharistiefeier im Mathias-Stift
Neujahr	11.00 Uhr Eucharistiefeier
	18.00 Uhr Eucharistiefeier

UND WEIHNACHTSZEIT IN DER PFARRGEMEINDE

St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst	St. Ludgerus - Elte
17.30 Uhr Vorabendmesse m. Kirchenchor 10.00 Uhr Eucharistiefeier **18.00 Uhr Adventsmeditation**	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Eucharistiefeier
6.00 Uhr Frühschicht	
17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Kolpinggedenktag **18.00 Uhr Adventsmeditation**	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag
17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Familiengottesdienst **18.00 Uhr Adventsmeditation** **19.00 Uhr Bußandacht**	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Eucharistiefeier **16.00 Uhr Bußandacht**
	16.30 Uhr feierliches Adventssingen der Kita
16.30 Uhr Beichtgelegenheit bis 17.30 Uhr 17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Eucharistiefeier **18.00 Uhr Adventssingen m. Kinderchor**	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Eucharistiefeier
14.15 Uhr Krippenfeier 15.00 Uhr Krippenfeier 16.30 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette m. Projektchor	16.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Familiengottesdienst m. Jugendchor 22.00 Uhr Christmette
8.15 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Festhochamt mit Musikverein 18.00 Uhr Vesper	9.30 Uhr Festgottesdienst
8.15 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Festhochamt m. Kirchenchor	9.30 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor
17.30 Uhr Eucharistiefeier	19.00 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier
17.30 Uhr Dankamt zum Jahresabschluss	19.00 Uhr Dankamt zum Jahresabschluss
10.00 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr	9.30 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr

Taufen im Jahr 2014 in der Gesamtgemeinde
(auch auswärtige Taufen)

Januar	Luisa Engbers, Fiona Kösters, Malte Kösters, Neele Tarp
Februar	Jana Koopmeiners, Laura Liekam, Phil Quiel, Louisa Beike, Marie Ottmann
März	Til Düsing, Kirill Polushin, Alessandro Wittkamp, Ayana Laufmöller
April	Pia Sanders, Luis Feistmann, Niklas Feistmann, Frida Wilmes, Jannis Pohler, Tom Klose, Finn Büscher, Jeremy List, Jelina List, Aliana Castillo Santiago, Sergej Gossen
Mai	Nele Hilbers, Jasmin Raußen, Leonie Löw, Adelina Maaß, Rieke Kleinberns, Mathis Ließem
Juni	Nuno Alves Mota, Ida Eilers, Maila Benning, Mateo Kamphues da Costa, Ludwig Freckmann, Lotte Brameier, Kevin Gliffe, Hilda Wever, Erik Niehues, Johannes Pohlkamp, Amalia Nina Peschke, Juli Wolf
Juli	Moritz Matzker, Tony Elsner, Pia Deitmar, Annie Brink, Jost Piepel, Thea Weßling, Hannes Löbbel, Paula Overesch
August	Liana Ritter, Mattis Reinke, Lilith Völlering, Luis Robers, Leni Lürwer, Mats Kirchschläger, Anna von der Haar, Luisa Hellermann, Mia Vennenbernd, Paulo Tavares Pinto Joao, Henry Verheyden, Lennox Schmittwilken, Lennard Heck, Emmie Wegmann gen. Eilker
September	Theresa Kösters, Mira Neugebauer, Greta Elsenheimer, Leni Distelkämper, Phil Heuvers, Pauline Achterkamp
Oktober	Elias Baveld, Nik Heinrich, Jerome Lemke, Theo Schöttler
November	Johann Blomberg, Hilda Schnellenberg, Raffaele Polzotto, Giulia Polzotto, Jana Twilling, Anni Schmees
Dezember	Theresa Quiel

Trauungen im Jahr 2014 in der Gesamtgemeinde (auch auswärtige Trauungen)	
März	Stefan Bendel und Verena Dittrich
April	Matthias Untiet und Annett Woytkowiak
Mai	Mark Overesch und Ina-Maria Jost-Westendorf Stefan Schulte gen. Walter und Judith Fieker Henning Niehoff und Ann-Christin Bülter Björn Oberfeld und Christina Tuna
Juni	Dennis Fischer und Bettina Dieckmann Wolfgang Michel und Anna-Katharina Löchte
Juli	Daniel Umlauf und Theresa Haacke Christian Schnellenberg und Veronika Husmann Felix Dittrich und Barbara Brachmann Ralf Weßling und Lisa Blanke Sergej Gossen und Swetlana Fuchs
August	Gregor Gorecki und Anne Schipp Kai Murawski und Stephanie Rohsmöller Gerhard Rudolphi und Anja Lühring David Rott und Anne Sievers Sven Finke und Verena Puls Simon Furmann und Verena Knoblich
September	Christoph Ellers und Eva Brümmer

Gott segne den gemeinsamen Weg, damit die Ziele nie aus den Augen verloren gehen und sie sicher erreicht werden. Gott segne alle Hoffnungen und Träume, damit sie sich erfüllen und Glück und Zufriedenheit bringen.

Jubelhochzeiten 2014 in der Gesamtgemeinde

Silberhochzeiten

Veronika und Leonhard Wegmann
Claudia und Karl-Heinz Jansmann
Agnes und Manfred Schnippe
Klaudia und Andreas Volkert
Doris und Klaus Wegmann
Brigitte und Ulrich Schräder
Andrea und Sigmar Schridde

Goldhochzeiten

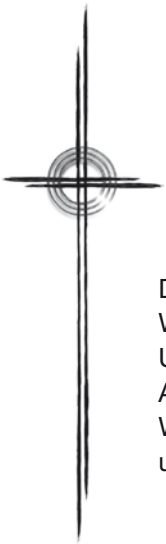
Bärbel und Heinz-Josef Sendker
Rosemarie und Franz-Theo Entrup
Hannelore und Wilhelm Brickwede
Agnes und Werner Wienkamp
Luzie und Werner Scholz
Maria und Hubert Hennekes
Reinhilde und Reinhard Voß
Christa und Paul Tiltmann
Anni und Josef Reckenfelderbäumer
Margret und und Heinrich Boolke
Maria und Bernhard Varelmann
Gisela und Helmut Wilde
Elsbeth und Ludger Kattenbeck
Maria und Werner Rauß
Anny und Ewald König

Diamantene Hochzeit

Marta und Werner Kraft
Mathilde und Paul Grewe

Verstorbene im Jahr 2013/14 in der Gesamtgemeinde	
November 2013	Ursula Kaluza, Karl-Heinz Wreth, Hannelore Ratering, Joseph Düttmann, Clara Osterbrink, Wilhelm Stiegemann, Mathilde Rieke, Paul Deupmann, Hedwig Engbers, Paula Karla, Sandra Fonferek
Dezember 2013	Ludger Bröker, Mathilde Wienkamp, Reinhilde Borg, Bruno Bittner, Silas Rott, Anna Peitzmann, Mathäus Heemann, Ludwig Breckweg, Irmgard Huch, Sieglinde Strauß
Januar 2014	Josef Wienkamp, Wilhelm Hollinden, Anna Gude, Gregor Beck , Paul Grothues
Februar 2014	Bernhard Holtmannspötter, Heinz Redeker, Erna Rott, Brunhilde von Kuick, Günter Könnig, Magdalene Asemann, Hedwig Schulte, Walter Korte
März 2014	Gisela Hagedorn, Gertrude Frölich, Alfons Feltel, Maria Muldery, Manfred Nieweler, Monika Tschirbs, Bernadine Exler, Emma Osterbrink, Franz-Josef Hollweg, Marion de Campos Nunes, Renate Kleinberns, Luigia Margari-Achterkamp, Pfarrer Walter Groß, Hedwig Pausewang, Reinhold Osterholz
April 2014	Leo Berkemeier, Maria Böttger, Bernhardine Feldhoff, Marianne Schütte, Gerhard Storm-Gaußling, Heinrich Bischof, Siegfried Marquardt, Günther Hentschel
Mai 2014	Josef Schulz, Martin Hollmann, Theresia Löcken, Elisabeth Overesch, Gertrud Roß, Julia Büscher, Elfriede Finkmann, Gotthard Benjak, Johannes Elsbroek, Christian Wagner, Wilfried Mischok
Juni 2014	Petra Pleus, Emma Beckmann, Werner Reiners, Marianne Garmann, Katharina Garmann, Ottilie Knauer, Linus Ostendorf, Irmgard Holling

Verstorbene im Jahr 2013/14 in der Gesamtgemeinde	
Juli 2014	Alexandre Ferreira-Bastos, Joseph Hövelmann, Gerhard Winnemöller, Elfriede Gomolla, Renate Schwering, Johannes Große Besten, Karl-Heinrich Purnhagen, Christina Gordalla, Franz Göcke, Herbert Eiermanns. Ralf Mersmann, Franz Storm, Hildegard Emmerich, Gerhard Breulmann, Helmut Eckert
August 2014	Gertrud Reimann, Louise Brinker, Thea Krake, Heinrich Teigeler
September 2014	Ewald Bruning, Gertrud Gordon, Eduard Fauseweh, Gerd Böttger, Amalia Hofmann
Oktober 2014	Hugo Hembrock, Josef Tebbe, Josefine Ringhoff, Johanna Wegmann, Gerhard Bülter, Elisabeth Büscher, Martha Köster, Elisabeth Pfeiffer, Carl Antemann, Hilde Holtmannspötter, Paula Albers, Henriette Haun



Die Gewissheit bleibt uns
Wir kommen nicht aus dem Nichts.
Und wir sterben nicht ins Nichts.
Aber nichts geschieht ohne Sinn.
Wir sind ins Leben geworfen und fallen,
und fallen doch nie tiefer als ins Gottes Hand.

Impressionen vom Besuch aus Yendi im Juli 2014

Begrüßungsgeschenke aus Yendi: kunstvoll gestaltete Kalebassen und Stolen

Viele Begegnungen standen auf dem Programm – in den Kindergärten …

… im Messdienerzeltlager im Sauerland …

… und bei Ausflügen.

Besonderes Highlight war der Besuch auf der Mesumer Kirmes

Danke an das Team der Kleiderkammer!

Impressionen vom Besuch aus Yendi im Juli 2014

Wer ist hier die 'Farbige'?

In Yendi gibt es eine ähnliche Grotte 'Our Lady of Lourdes'

Fußball verbindet

Beim Besuch in Münster haben die Gäste gelernt: In Münster läuten die Glocken oder es regnet…

Die Sprache der Musik versteht jeder.

Das etwas andere Erntedankfest der kfd Mesum

Das Erntdankfest der kfd wurde in diesem Jahr einmal anders gefeiert. Zu einem biblisch kulinarischen Erntedankgang hatten sich viele Frauen im Pfarrgarten eingefunden. Lisa Letzel vom Liturgieausschuss begrüßte sie mit den Worten: "Wir wollen uns auf den Weg machen. Auf unserem Weg gibt es mehrere Stationen. An diesen Stationen werden uns verschiedene Gaben der Schöpfung begegnen."
Nach einer kurzen Meditation und dem Gedicht "Herbsttag" von Rainer Maria Rilke boten die Frauen der Tanzgruppe dann allen Teilnehmerinnen ein weinhaltiges Getränk an, um sich von der Süße des Weines zu überzeugen.
Weiter ging es dann zum Bleichhäuschen in Schulten Busch. Hier stand das Brot im Mittelpunkt. Nach einem Bibeltext von der wunderbaren Brotvermehrung und einem gemeinsamen Lied wurde Brot mit verschiedenen Dips geteilt und gemeinsam gegessen. Dieses hatten Frauen der Gruppe Klatschmohn gut vorbereitet.
Auf dem Weg zur nächsten Station, das war der Platz vor der Alten Kirche, waren alle Teilnehmerinnen aufgefordert, sich in Kleingruppen über Erlebnisse mit Brot auszutauschen.
Vor der Alten Kirche ging es um Früchte, besonders um die Trauben. Der Liturgieausschuss hatte hierzu wiederum einen passenden Bibeltext ausgewählt. Frauen der Sonnenblumengruppe hatten Trauben an Stangen aufgehängt. Alle Frauen pflückten sich Trauben ab und aßen sie genüsslich.
Die vierte Station war an der Mariengrotte hinter der Kirche. Hier widmete man sich dem Thema Kräuter. Nach einer kurzen Meditation wurden Kräuter in Form von Kräuterlikör oder Kräutertee von der Gruppe Querbeet angeboten.
Danach ging es zum Pfarrheim. Nachdem sich alle Frauen mit einer herzhaften Kartoffelsuppe gestärkt hatten, hörten sie den Bibeltext, in dem Gott Moses ein Land versprach, wo Milch und Honig fließt. Hierzu passend gab es als Nachspeise Joghurt mit Honig, vorbereitet von Magda Achterkamp und Martha Feldhoff.
Im Anschluss daran konnten sich alle von der Vielfältigkeit des Honigs überzeugen. Hobbyimker Thorsten Karla sprach über die verschiedensten Honigsorten und reichte sie zum Probieren durch die Reihen. Im weiteren Verlauf des Abends gab er Antworten auf viele Fragen zur Herstellung des Honigs und der Bienenhaltung.
Zur Erheiterung aller trug die Pastoralreferentin Irene Kaiser zum Abschluss ein Abendlied mit Gesten vor und lud zum Mitmachen ein.

Einladung zum Missionsbasar in Mesum am 29. und 30. November 2014 im Pfarrheim und Spieker

Mit dem 1. Advent ist traditionsgemäß der Missionsbasar der Kath. Frauengemeinschaft Mesum verbunden. Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an feinen Bastel- und Handarbeiten, sowie eine große Auswahl an Adventsdekorationen und vieles mehr.
Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die fast das ganze Jahr hindurch hierfür gearbeitet haben.
Sie suchen noch ein passendes Geschenk oder eine nette Kleinigkeit? Bestimmt werden Sie hier fündig. Jedes Geschenk, das Sie bei uns kaufen, schenkt doppelte Freude: dem Beschenkten sowie vielen notleidenden Menschen vor Ort und Weltweit, für die der Erlös bestimmt ist.

Kommen Sie, lassen Sie sich inspirieren von der weihnachtlichen Atmosphäre, die in diesen Tagen im Pfarrheim und Spieker zu finden ist.
Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen lassen Sie sich im Café verwöhnen.
Sie haben die Gelegenheit, den Basar und das Café

- **samstags von 14.00 - 18.00 Uhr**
- **sonntags von 11.00 - 18.00 Uhr**

durchgehend zu besuchen.

Schon jetzt bedanken wir uns für die Kuchenspenden, die Sie samstags und sonntags ab 11.00 Uhr im Pfarrheim abgeben können.
Wir freuen uns auf Sie, ein Besuch lohnt sich!

Ihr kfd Team

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Der „echt faire Nikolaus“ kommt wieder!

Die Adventszeit beginnt traditionell wieder mit dem Basar der Frauengemeinschaft im Pfarrheim am 29. und 30.11.2014. Dabei darf der Verkauf von Schokoladen-Nikoläusen zu Gunsten unserer Partnergemeinde in Yendi/Ghana natürlich nicht fehlen. So gibt es für viele Kinder am 6. Dezember den echten Nikolaus und keinen Weihnachtsmann aus dem Supermarkt.
Der Nikolaus wird auch in diesem Jahr wieder als Fairtrade-Schokolade angeboten, d.h. die Schokolade wurde mit fair gehandeltem Kakao produziert. Es wird also wie im Vorjahr den „echt fairen Nikolaus“ geben. Da die Nachfrage im letzten Jahr erfreulich groß war, haben wir in diesem Jahr die doppelte Menge geordert.

Warum verkauft das Yendi-Partnerschaftskomitee den Nikolaus aus Fairtrade-Schokolade?
Ghana ist weltweit der größte Produzent von hochwertigem Kakao. Es gibt etwa 700.000 Kakaobauern im Land mit überdurchschnittlich vielen kleinen Betrieben. Kinderarbeit gehört dort zum Alltag. Doch die Kakaoernte ist Schwerstarbeit, besonders der Einsatz von Macheten dabei führt gerade bei Kindern häufig zu schweren Verletzungen und Verstümmelungen. Eine Verbesserung der Einkommenssituation der Kakaobauern durch die Zahlung von gerechten Preisen für ihre Ernte hat große Bedeutung für die Reduzierung der Armut in Ghana. Für die Kinder der Bauern heißt das ganz konkret: weniger Kinderarbeit, mehr Bildung und damit die Chance auf eine bessere Zukunft

Wir wollen ein kleines Zeichen setzen und verkaufen den Nikolaus aus fairem Handel, damit der Nikolaus nicht nur den Kindern bei uns eine Freude bereitet, sondern auch den Kindern in Ghana. Wir hoffen, dass uns viele Mesumer Eltern, Großeltern, Freunde und Paten dabei unterstützen, dass der Nikolaus doppelte Freude bringen kann.
Der Gewinn aus der Verkaufsaktion kommt natürlich unserer Partnergemeinde in Yendi zu Gute!

Schon jetzt ein
herzliches Dankeschön!

Thorsten Karla,
Yendi-Partnerschaftskomitee
Kontakt: thorstenkarla@aol.com

Atem holen im Advent!

Zeit für Ruhe für einen Moment!

Der Gemeindeausschuss lädt in der Adventszeit zum kurzen Verweilen in die Pfarrkirche St. Johannes Bapt. ein .
Die Kirche ist täglich von 10.00 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet.
Im Eingangsbereich des Hauptportals liegen Gebetszettel aus, die helfen können, zur Ruhe zu kommen.
Vor dem Altarraum sind die Szenen der jeweiligen Sonntagsevangelien dargestellt – als möglicher Ruhepol für einen Moment. Darüber hinaus wird mittwochs um 17.30 Uhr eine 20minütige besondere Gestaltung angeboten.

- Am 3. Dezember gestaltet von und für Frauen - 17.30 Uhr
- Am 10. Dezember gestaltet von und für Männer - 17.30 Uhr
- Am 17. Dezember gestaltet von und für Kinder - 17.00 Uhr (s. Seite 50 !)

Beschenken Sie sich und nehmen Sie sich Zeit für einen Moment!

---

leih'dir was

EIN BESUCH IN DER MESUMER BÜCHEREI LOHNT SICH IMMER!

Sie suchen

- Bücher zum Vorlesen
- Schmöker zum Selberlesen
- Sachbücher zum Nachlesen
- Ratgeber über Gesundheit, Erziehung, Sport und Spiel
- Hörbücher für unterwegs und Zuhause
- Spiele für die Familie

Dann sind sie bei uns richtig!

Aktion: Buchwunsch

Sie haben nicht das passende Buch gefunden?
Sie können in unserer Bücherei einen „Wunschzettel“ ausfüllen.
Wir freuen uns über jeden Buchwunsch und werden diesen bei unserer nächsten Bestellung berücksichtigen. Ob ein Buch oder Medium angeschafft wird, entscheidet das Bücherei-team. Wir wägen hierbei ab, ob Ihr Wunsch auch für andere Leser interessant sein könnte und für unsere Bücherei geeignet ist.

Sie finden uns

Bücherei St. Johannes Bapt.
Im Klosterhook 8 (neben dem Pfarrheim)
48432 Rheine-Mesum
Tel.: 05975-929030
www.buecherei-mesum.de

Öffnungszeiten

Montag:	9.30 Uhr – 10.30 Uhr
Donnerstag:	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
	19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag:	10.00 Uhr – 11.30 Uhr

leih'dir was

Kirchenchor St. Johannes Baptist, Mesum

Die Mischung macht´s. Das konnte man auch wieder am Stimmbildungswochenende vom 1.-3. Oktober diesen Jahres sehen. Von 19-80 Jahre – Jeder/Jede hat mitgemacht und zum tollen Gelingen dieses Wochenendes beigetragen.

Im Jahr 2015 steht auch Einiges an, das intensive Proben erfordert!

- So wird die Kirche St. Johannes der Täufer in Mesum 125 Jahre alt.
- Für den Festgottesdienst studiert der Kirchenchor die „missa brevis in B“ von W. A. Mozart ein.
- Außerdem feiert der Kirchenchor in diesem Jahr seine zarte 20 Jahre und wird dazu ein Kirchenkonzert am Sonntag, den 8. November 2015 um 17.00 Uhr geben.
- Schauspielerisches Talent ist auch gefragt, denn ein Musical zum Kirchweihfest ist in Planung und da ist der Kirchenchor auch mit dabei. Neugierig geworden? Dann hereinspaziert und ausprobiert!

Wir proben dienstags von 20 Uhr – 21.30 Uhr im Pfarrheim Mesum

Informationen gibt es bei Heinz Thiede (1. Vorsitzender) Tel 0 59 75 / 93 337
oder Susann Kampling (Chorleiterin) Tel 0 59 75 / 91 74 59

NIKOLAUSSINGEN ZUM WEIHNACHTMARKT MESUM

Wenn Kinder singen…

Wenn der Nikolaus mitten dazwischen sitzt…

Wenn alle mitmachen können…

Dann ist es wieder soweit!

Die Ausrichter des Weihnachtsmarktes und der Kinderchor, sowie „Junger Chor St. Johannes Bapt.“ laden zum Nikolaussingen ein!

Danach begleiten wir den Nikolaus zur Bühne auf den Mesumer Weihnachtsmarkt und hören, was in dem großen Buch über die Mesumer Kinder steht. Wann?

Am Samstag, den 29. November um 16.00 Uhr
in der Kirche St. Johannes Bapt. in Mesum.

Atemholen im Advent · Adventssingen von und für Kinder

Am 17.12.2014 um 17.00 Uhr lädt die Kita St. Marien zu einem feierlichen Adventsingen in die Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum ein. Die Kinder der Kita singen mit instrumentaler Begleitung Lieder, führen einen Lichtertanz auf, tragen Gedichte vor und zeigen kleine Vorführungen zum Thema Advent. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie 45 Min. **Zeit für Ruhe, Zeit für einen Moment.** Die Kinder freuen sich auf viele Besucher. (siehe auch S. 48)

Eine Bitte: Beachten Sie bitte die Reservierung der vorderen Kirchenbänke für die Akteure.

AKTION LICHT

- EIN PROJEKT VON UND FÜR JUNGE LEUTE
Sonntag, der 21. Dezember 2014 um 17.00 Uhr in St. Johannes Bapt., Mesum

Alles ist besonders!

die jahresZeit,
der kirchenRaum,
der augenBLICK.

Die Kita St Josef hat jetzt einen Förderverein

ST.JOSEF
Kath. Kindertagesstätte Mesum

Der Kindergarten St. Josef an der Nielandstraße in Mesum hat jetzt einen Förderverein. Der Verein wurde im August diesen Jahres gegründet. Zum Vorstand gehören derzeit Claudia Sievers, Christine Stienemann und Nayla Doumat.
Stolze 23 Mitglieder sind seit August eingetreten, um den Kindergarten finanziell zu unterstützen. Hierunter sind Kindergarteneltern, sowie Paten und Großeltern der Kinder und auch Mitglieder des Kindergarten-Teams.
Das erstes Ziel des Fördervereins soll nach der Sanierung der Kita die „Verschönerung" der Möblierung des Kindergartens " sein. Im Budget der Kernsanierung ist leider kein Geld für neue Kindermöbel übrig. So, dass mit den zum Teil sehr alten Möbeln vorlieb genommen werden muss.
Hier möchte der Förderverein mittels Spendengelder neue Möbel anschaffen, damit die Kinder in einer schönen Umgebung spielen können.
Wer dem Verein beitreten möchte, oder auch eine einmalige Spende tätigen möchte, kann dieses gerne tun!
Beitrittserklärungen liegen im Kindergarten aus bzw. können unter der Email-Adresse:
foerdervereinmesum-dorf@gmail.com
angefordert werden.
Auch ohne Mitglied zu werden kann man Gutes für den Kindergarten tun!
Der Förderverein ist auf der Internetseite www.schulengel.de registriert. Hierüber können Spenden über Einkäufe in Internetshops gesammelt werden, ohne Mehrkosten. Einfach mal reinschauen…Fragen beantwortet der Förderverein auch gerne über die o. g. Email-Adresse.

Fairer Kaffee schmeckt

Wir Frauen vom **ökumenischen Eine-Welt-Café** laden herzlich, an jedem Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr zu Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen in das Mesumer Pfarrheim ein.
Wer heute immer noch behauptet fairer Kaffee schmeckt nicht, der sollte den aromatischen und bekömmlichen Kaffee einfach mal probieren. Mit jedem Schluck den sie trinken, tun sie gleichzeitig etwas Gutes. Die Kleinbauern, die diesen Kaffee produzieren, erhalten für ihr Produkt einen fairen Preis und der Erlös des Cafés fließt in soziale Projekte.
Also, gute Gründe einfach mal hereinzuschauen.

W i r f r e u e n u n s a u f S i e !

29.11.2014	14 - 18 Uhr	Missionsbasar
30.11.2014	11 - 18 Uhr	Missionsbasar
3.12.2014	17.30 Uhr	Atemholen im Advent - Zeit für Ruhe Von Frauen und für Frauen (s. S. 48)
10.12.2014	17.30 Uhr	Atemholen im Advent - Zeit für Ruhe Von Männern und für Männer (s. S. 48)
17.12.2014	17.00 Uhr	Atemholen im Advent - Zeit für Ruhe Von Kindern und für Kinder (s. S. 48)
21.12.2014	17.00 Uhr	Aktion Licht - ein Projekt von und für junge Leute in St. Johannes Bapt., Mesum.
3.01.2015	15.00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde im Pfarrheim in Mesum
4.01.2015	11.00 Uhr	Sternsingeraktion in Mesum
10.01.2015	9.00 Uhr	Tannenbaumaktion
11.01.2015	17.00 Uhr	Konzert Mesumer Frauenchor
22.02.2015	18.00 Uhr und 20.00 Uhr	Feier der Versöhnung insbesondere für unsere Firmlinge
2.03.2015	18.00 Uhr	Firmung in St. Johannes Bapt. Mesum
4.03.2015	18.00 Uhr	Firmung in St. Ludgerus Elte
3.05.2015		Erstkommunion in St. Johannes Bapt.
10.05.2015		Erstkommunion in St. Johannes Bapt.
4. - 07.06.2015		125 Jahre St. Johannes Bapt. Mesum Jubiläumswoche
4. 06. 2015		Fronleichnamsprozession in Mesum
10. 07. 2015 bis 9. 08. 2015		Messdienerzeltlager
8. 11. 2015	17.00 Uhr	Jubiläumskonzert des Kirchenchores Mesum

Alte und kranke Menschen im Mittelpunkt

Jedes Jahr lädt die Gemeindecaritas während der Fastenzeit alle alten bzw. kranken Menschen der Gemeinde zu einem besonderen Gottesdienst ein, in dem die Anwesenden die Krankensalbung empfangen können.
Auch in diesem Jahr folgten am 28. März wieder viele der Einladung ins Gemeindehaus. Im Anschluss an den Gottesdienst sorgte das Mitarbeiter-Team der Gemeindecaritas für einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen.
Der nächste Kranken- und Seniorentag findet statt am 20. März 2015 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

kfd - Kartoffelrallye und Stockbrot backen

An einem sonnigen Samstagnachmittag im September trafen sich kfd Mitglieder mit ihren Familien und Großeltern zu einem gemütlichen Nachmittag auf dem Hof Konert.
Sigrid Brinker und Magda Baveld begrüßten die Gruppe. Gemeinsam ging es zum Kartoffelacker und dort begann die Rallye. Zuerst wurden geeignete Stöcke gesucht. Dann ging es weiter zum Sackhüpfen.
Die Kinder sprangen über kleine Hindernisse wobei sie viel Spaß hatten. Froh gelaunt ging es über Feldwege zum nächsten Spiel. An einer kleinen Lichtung wurden verschiedene Gemüse- und Obstsorten ertastet. Dafür durften die Kinder in einen halb geöffneten Rucksack fühlen und raten. Es war spannend. Anschließend liefen die Kinder zum naheliegenden Lagerfeuer. Das Kartoffelfeuer wurde zwischenzeitlich von den anwesenden Vätern/Großvätern angezündet und die eingewickelten Kartoffeln in die Glut geworfen. Um zum Höhepunkt zu kommen, wurde den Kindern erklärt, wo sie die Kartoffeln mit den Händen ausbuddeln durften. Mit viel Eifer und Freude ging es ans Werk. Wer die meisten und die dickste Kartoffel gesucht hatte, wurde zum Dank mit einer Krone geehrt. Der vorbereitete Brotteig wurde nun von den Kindern und Erwachsenen um die gesammelten Stöcke gewickelt und übers Lagerfeuer gehalten, bis er knusprig braun war. Bei kühlen Getränken haben die Leckereien allen gut geschmeckt. Gut gelaunt und gesättigt traten alle den Heimweg an. Sicherlich wird es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben und wir würden uns freuen, wenn noch mehr junge Familien nebst Großeltern daran teilnehmen würden.
Das Team und die Mitarbeiterinnen der kfd Hauenhorst/ Catenhorn wünschen der ganzen Gemeinde eine gesegnete Weihnachtszeit.

Weitere Vorlesestunde in der Adventszeit

Aufmerksam hörten die Kinder zu und durften anschließend selbst kreativ sein.

Am 12. August bot das Büchereiteam zum ersten Mal in der Bücherei eine Vorlesestunde an. Eingeladen waren Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Passend zur Urlaubszeit wurde an diesem Nachmittag anschaulich aus dem Buch "Hällo, ei äm Betty" (Regina M. Ehlbeck) vorgelesen.

Alle Tiere, von denen im Buch erzählt wurde, standen auch als Stabfiguren zur Verfügung, so dass die anwesenden Kinder sie auch in die Hand nehmen und damit spielen konnten.
Im Anschluss an die Lesung hatten die Kinder die Gelegenheit, die kopierten Tierbilder auszumalen und sich sogar daraus ein eigenes Buch zusammenzustellen.
Das Büchereiteam hofft auf regen Besuch, wenn in der Vorweihnachtszeit eine weitere Vorlesestunde mit dem Buch "Als die Weihnachtsmänner rote Nasen hatten" (Glitz/Dürr) stattfindet.

Die nächste Vorlesestunde findet am **18. 12. 2014 um 15.00 Uhr** in der Bücherei statt.

Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst

„Was wäre ein Festgottesdienst ohne den Kirchenchor?“ so erzählte vor einiger Zeit eine Kirchenbesucherin.
Ja, da ist was dran! Die feierliche Stimmung, die der Kirchenchor auch an Weihnachten oder Ostern durch seine Gesänge erzeugen kann, stimmt so manchen Kirchenbesucher feierlich. Woran liegt das?
Das Geheimnis ist leicht zu lüften.
Wer gerne singt, dem merkt man das auch an, an den Augen und in der Stimme. – Und wenn mehrere dies gemeinsam tun, dann macht das gute Laune!

Bestimmt gibt es einige Hauenhorster /Innen und Catenhorner/Innen, die auch gerne singen. Teilen Sie unsere Begeisterung und begeistern Sie Andere!
Der Kirchenchor probt donnerstags von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr im Dietrich –Bonhoeffer –Haus.
Und übrigens: Weihnachten beginnt am 24. Dezember!
Der Kirchenchor singt dieses Jahr am 26. Dezember um 10 Uhr! Vielleicht sind Sie schon dabei?!
Informationen bei Dieter König
(Tel.: 05971 / 10571) und
Ursula Fark (Tel.: 05971 / 2723).

In der Kindertagesstätte St. Mariä Heimsuchung

...in Hauenhorst hat sich im vergangenen Jahr einiges getan….
Wir konnten den gelungenen Umbau und die Sanierung unseres Kindergartens feiern. Seit dem Jahr 2008 gab es Überlegungen unsere Einrichtung u3-tauglich zu gestalten, sowie anstehende Sanierungen durchzuführen.
Im Jahre 1967 wurde der Kindergarten erbaut und seitdem gab es so gut wie keine Sanierungsarbeiten am Gebäude. Es waren z. B. immer noch die Fenster einfach verglast, so dass energetisch betrachtet, das Gebäude eine Katastrophe war. Aber seit dem Herbst 2013 gaben sich die Handwerker die Klinke in die Hand und es blieb kein Stein auf dem anderen. Und das ist wirklich wörtlich zu nehmen!
Es war eine aufregende und aufreibende Zeit für alle am Bau beteiligten Personen. Aber besonderer Dank gilt den Eltern und Kindern der Einrichtung, die diese Bauphase mit uns begleitet haben und mancherlei Unannehmlichkeiten haben über sich ergehen lassen. Spontanität war in den vergangenen Monaten gefragt. An dieser Stelle nochmals unser ausdrückliches DANKESCHÖN an jeden Einzelnen, der mitgeholfen hat, dass unsere Einrichtung so gelungen ist.
Am 06.06.2014 konnten wir die offizielle Schlüsselübergabe durch den Architekten feiern und am 31.08.2014 im Rahmen eines Tag der offenen Tür die Räumlichkeiten durch Pastor Otto einsegnen lassen.

Der Tag der offenen Tür hat uns noch einmal gezeigt, welch großes Elternengagement in unserer Einrichtung vorhanden ist:
Die Verpflegung (Essen und Trinken) wurde vom Elternbeirat organisiert, der Förderverein hatte eine Tombola und einen Sponsorenlauf organisiert. Das brachte das hervorragende Ergebnis von über 1000,- € für den Kindergarten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer!!!
Das nächste Projekt für dieses Kindergartenjahr ist auch schon wieder auf den Weg gebracht. Mit Unterstützung des Fördervereins bekommen wir ein Boden-

trampolin auf unseren Spielplatz.
Also bei uns ist immer etwas los. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich selber. Wir freuen uns.
Das Kindergartenteam wünscht der gesamten Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Rheine eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2015.

Der Waschraum wurde ebenfalls renoviert.

Ein Wickeltisch wurde für die u3-Betreuung installiert.

Lebendiger Adventskalender in Hauenhorst

An Dezembertagen kann es sein,
dass es abends klopft,
dass Besuch kommt unverhofft,
dass dir jemand Himmelstorte backt,
und die dicksten Nüsse knackt,
dass er dir ein Lied mitbringt
und von seinen Träumen singt.

Die Adventstage sind eine kostbare Zeit. Wir werden wieder empfänglich für Dinge, die verschüttet sind.
Begegnungen mit Menschen sind in diesen Tagen besonders wichtig. Wir alle wollen versuchen wieder mehr Zeit miteinander zu verbringen und über das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi nachdenken.
In diesem Jahr werden wir in unserem Gemeindeteil Hauenhorst wieder den lebendigen Adventskalender durchführen. Das bedeutet, dass sich jeden Abend im Advent irgendwo eine Tür öffnet. Menschen begegnen sich für eine kurze Weile, hören dem Anderen zu und reden, singen und beten miteinander. Es liegt nun an jeden Einzelnen von uns, sich einzubringen und das Angebot anzunehmen. Wir freuen uns auf eine „lebendige“ Adventszeit mit vielen unverhofften, guten Begegnungen.
Die Termine finden Sie auf der folgenden Seite, die noch offenen Termine werden rechtzeitig durch geeignete Aushänge bekanntgegeben.
Der Ortsausschuss Hauenhorst der Kirchengem. St. Joh. der Täufer in Rheine

Lebendiger Adventskalender · Gastgeber in Hauenhorst

Datum	Zeit	Familie / Gruppierung	Ort
Sa., 29.11.14	18:30 Uhr	N.N	N.N
So., 30.11.14	18:00 Uhr	Meditation	Kirche
Mo., 01.12.14	18:30 Uhr	Kita St. Mariä Heimsuchung	Kirchstraße 8
Di., 02.12.14	18:30 Uhr	Ortsausschuss	DiBo/Kirchstr. 6
Mi., 03.12.14	18:30 Uhr	Fam. Boolke	Violinenweg 73
Do., 04.12.14	18:30 Uhr	Fam. Rademacher	Winkelstr. 72
Fr., 05.12. 14	18:30 Uhr	F. Nähring/Seniorenmess.	DiBo
Sa., 06.12.14	18:30 Uhr	N.N.	
So., 07.12.14	18:00 Uhr	Meditation	Kirche
Mo., 08.12.14	18:30 Uhr	Fam. Strotbaum	Löwenzahnring 40
Di., 09.12.14	18:30 Uhr	Schule	Marienschule
Mi., 10.12.14	18:30 Uhr	Projektchor	DiBo
Do., 11.12.14	18:30 Uhr	Fam. Seiger	Max-Planck-Str. 9a
Fr., 12.12.14	18:30 Uhr	Fam. Konert	Waldweg 255
Sa., 13.12.14	18:30 Uhr	Fam. Bülter	Im Vogelsang 1
So., 14.12.14	18:00 Uhr	Meditation	Kirche
Mo., 15.12.14	18:30 Uhr	Frau Stöver	Erlenstr. 32
Di., 16.12.14	18:30 Uhr	Fam. Strotbaum	Hessenweg 96
Mi., 17.12.14	18:30 Uhr	Fam. Pohlkamp	Waldhügelweg 6
Do., 18.12.14	18:30 Uhr	Fam. Knebel	Am Hilgenfeld 6b
Fr., 19.12.14	18:30 Uhr	Pastor Otto	Pfarrhaus
Sa., 20.12.14	18:30 Uhr	Fam.-Kreis	Dibo
So., 21.12.14	18:00 Uhr	Kinderchor	Kirche
Mo., 22.12.14	18:30 Uhr	Fam. Storm	Einhornweg 60
Di., 23.12.14	18:30 Uhr	Messdiener-Leiterrunde	Dibo
Mi., 24.12.14	14:15 Uhr	Gemeinde	Kirche
	15:00 Uhr		
	16:30 Uhr		
	22:00 Uhr		

Glaubenswochenende in Stapelfeld

„Worauf du dich verlassen kannst“; unter diesem Gedanken stand ein Wochenende von Familien mit Kindern aus Hauenhorst. Das Wochenende fand vom 17. – 19. Oktober 2014 in Stapelfeld statt.
Als Jesus über den See ging, hatten seine Jünger Angst. Ihr Vertrauen war gestört. Aber Petrus fasste Vertrauen und verließ das schützende Boot. Aber bald schwand sein Vertrauen dahin und er fiel.
'Vertrauen' war das Thema, dass die Gruppe in den 2 Tagen bearbeitete. Mit lockeren Spielen und Sprüchen aber auch ernsthaften Gebeten und Texten setzte man sich auseinander; dabei gab es Angebote für Kinder und Erwachsene.
Beim Morgenlob ging es um Schritte in den Tag, die unser Vertrauen stärken sollten. Im Rollenspiel wurde ausgetestet, wie weit Misstrauen gehen kann und was man tun muss, um Vertrauen wieder aufzubauen. In Vertrauensspielen ließen sich die Teilnehmer intensiv aufeinander ein. Die Kinder bauten ein Boot, in dem ihre Eltern und sie selbst über den gefährlichen See rudern konnten.
Höhepunkt war die Eucharistie, in der wir uns vertrauensvoll in Gottes Hände fallen ließen.

Radtour der Kolpingfamilie Hauenhorst

Die Kolpingsfamilie Hauenhorst machte am Sonntag, den 19. Oktober 2014 ihre diesjährige Sonntags-Radtour. Man traf sich um 10.15 Uhr am Diederich Bonhöffer Haus.
Die Fahrt ging über Rheine, dann rechts der Ems nach Salzbergen.
Dort wurde die Mittagspause in der Gaststätte Bolte gemacht, wo sich alle stärkten.
Anschließend ging die Fahrt weiter über Steiler Heck nach Bentlage 'Altes Gasthaus Delsen'. Dort wartete die Kaffeetafel. Gegen 17.30 Uhr waren alle wieder in Hauenhorst.
Alle Teilnehmer bedankten sich bei Pastor Otto, der die schöne Tour ausgesucht und geplant hatte.

TERMINE IN HAUENHORST 2015

3. 01.2015	ab 9.30 Uhr	Sternsingeraktion
3. 01. 2015	15.00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde im Pfarrheim in Mesum
10. 01. 2015	ab 9.30 Uhr	Tannenbaumaktion
11. 01. 2015	11.00 Uhr	Neujahrsfrühschoppen im Gemeindeteil Hauenhorst
18. 01. 2015	15.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
8. 2. 2015	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Karneval mit anschließendem karnevalistischen Programm im Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer
22. 02. 2015	11.00 Uhr	Fastenessen
20. 03. 2015	15.00 Uhr	Alten-und Krankentag
12. - 18. 4. 2015		Flugreise der kfd Hauenhorst nach Kroatien Leistungen: Hin- u. Rückflug, Transfer z. Flughafen/Hotel/Heimatort, 6 Übernachtungen, 6 x Frühstück, 6 x Abendessen im 4*-Luxushotel, 4 Busausflüge, Stadtführungen u.v.m. für 690 Euro/P im DZ, Flyer liegen i.d. Kirche aus. **Anmeldung bei Inge Hagemeier unter 0 59 71 / 25 31**
14. 05. 2015 17. 05. 2015		Kinderkommunion in Hauenhorst
4. 7. - 7. 7. 2015		Kleines Lager der Messdienergemeinschaft
7. - 21. 08. 2015		Großes Lager der Messdienergemeinschaft

Einweihung der Kita in Elte

Die Nachfrage nach freien Plätzen im St. Ludgerus-Kindergarten in Elte ist ungebrochen. Daher hat die Kindertagesstätte nachgerüstet und für die u3-Betreuung wichtige Räumlichkeiten angebaut. Am 15. Juni 2014 wurden diese eingeweiht. Beginnend mit einem Familiengottesdienst am Vormittag erfolgte anschließend die Einweihung der Räumlichkeiten durch Pfarrer Eiden und Pfarrer Pana.
Die Kinder begrüßten die zahlreichen Gäste mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerker seh'n“. Dazu hielten sie Plakate, auf denen die Namen aller an dem Bau beteiligten Betriebe und Firmen standen, in die Höhe.
Der Anbau und die gleichzeitige Sanierung des gesamten Kindergartens beinhaltete die Errichtung eines Ruheraumes, eine Ausstattung der Räumlichkeiten mit niedrigen Waschbecken und Toiletten im Sanitärbereich, Wickeltisch, Fluchtwege und eine spezielle Ecke für Kinder unter drei Jahren.
Das Kindergartenteam zeigte sich glücklich über das Bauende. Es war eine nicht immer ganz einfache Zeit, in der Flexibilität gefragt war und kein Tag dem anderen glich. Das Wohl der Kinder stand dabei aber immer an erster Stelle. Nun ist die Zeit vorüber und alle sind froh und fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl.

Ein Lob den fleißigen Handwerkern.

Schlüsselübergabe an Frau Niehoff.

Einweihung der Kita durch Pfarrer Pana.

Buntes Treiben beim Tag der offenen Tür.

Einweihung des neuen Gemeindezentrums im Juni 2014

Während andernorts Pfarrheime, manchmal sogar ganze Kirchen, geschlossen werden, feierte das Dorf Elte Ende Juni 2014 die Eröffnung ihres neuen Gemeindezentrums.

Die Einweihung des großzügig geschnittenen, Licht durchfluteten Gebäudes zwischen altem Pfarrheim und Kirche war jedoch nicht der einzige Anlass zum Feiern: Auf den selben Tag fiel auch die Hagelprozession. Der festliche Gottesdienst, in der voll besetzten Kirche, der vom Kirchenchor mitgestaltet wurde, bildete den Anfang einer gut organisierten Einweihungsfeier.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Gemeindezentrum feierlich durch Pfarrverwalter Michael Eiden eingesegnet. Der anschließende Sektempfang wurde untermalt durch Lieder vom Kirchenchor Elte und vom Kinderchor, mit Verstärkung aus der Grundschule.

Der Tenor der Grußworte von Kirchenvorstandsmitgliedern lautete: Es ist ein multifunktionales Pfarrzentrum entstanden - ein Haus für die Gemeinschaft!“

Nicht alles, was man noch gern gehabt hätte, sei zu verwirklichen gewesen, dennoch sei man rundum zufrieden. Sichtlich bewegt gedachte man des im März diesen Jahres verstorbenen Pfarrers Walter Groß dessen Handschrift das neue Gebäude trägt. Auch wurde dem Bistum Münster und den vielen beteiligten Baufirmen gedankt, ein großes Lob gebührt ebenso dem Engagement des Architekten Christoph Achterkamp, der für die gesamte Bauleitung verantwortlich war.

Dieser berichtete dann über die langfristige Planung und die Entwicklung des Pfarrheims. Bei dem endgültigen Entwurf habe er versucht auf alle Wünsche, seitens der Elteraner, einzugehen, erläuterte er und übergab anschließend ein von ihm selbst entworfenes Kreuz und einen symbolischen Schlüssel an Pfarrer Eiden.

Auch das evangelische Pastorenehepaar Kerstin und Dr. Reinhold Hemker hatten es sich nicht nehmen lassen an diesem besonderem Tag zu erscheinen. Sie dankten der kath. Gemeinde, im Namen der Johannesgemeinde Rheine, für das herzliche Entgegenkommen, das die evangelischen Kirchenmitglieder in Elte genießen. „Eine Kirche für zwei Konfessionen zu nutzen, das ist nicht überall selbstverständlich“, sagte Kerstin Hemker und ihr Mann Reinhold fügte hinzu: „Danke für 27 Jahre Miteinander!“ Sie überreichten eine geschnitzte Holzfigur eines Künstlers aus Simbabwe.

Im Anschluss an die Festreden hatten die Besucher nun die Möglichkeit das eingeschossige und etwa 280 Quadratmeter große Gebäude zu erkunden. Die Landfrauen und die KFD warteten bereits mit selbstgebackenem Kuchen im Foyer, in dem auch ein kleiner Bücherflohmarkt der KÖB stattfand.

Alles in allem eine erfolgreiche und sehr gut besuchte Veranstaltung.

Einweihung durch Pfarrer Michael Eiden

Eine gut besuchte Veranstaltung.

Glückwünsche und Präsente

Ein Prost auf das neue Gemeindezentrum.

Das neue Gemeindezentrum in Elte

Pfarrbüro und Bücherei – zwei Teams für die Gemeinde

Seit Anfang Juni 2014 haben die Gemeindemitglieder das neue Haus in Besitz genommen und füllen es seitdem mit Leben.

Natürlich fehlte es zu Anfang an diesem und jenem, die Schränke hatten noch nicht zu ihren Nutzern gefunden – und umgekehrt. Draußen vor der Tür war zunächst eine Baustelle, aber inzwischen haben sich alle Gruppen eingerichtet und auch die Baustelle vor der Tür ist einer großzügigen Außenanlage gewichen, zu der sogar eine Schaukel mit Sandkasten und auch eine Rasenfläche hinter der Kirche gehören.

Den Arbeitsplatz im ersten Raum teilen sich das Pfarrbüro und die Gemeindebücherei. Zu den Öffnungszeiten der Bücherei wird die Trennwand zur Seite gerollt und es ist Platz für sechs Rollcontainer, auf denen alle Bücher, Spiele und DVDs unter gebracht sind, die auch vorher im Bestand waren.

Die Küche bietet Platz für viele fleißige Helfer und es gehört auch endlich die lang ersehnte Spülmaschine zur Einrichtung.

Die Jugendarbeit hat einen eigenen, großzügig eingerichteten Raum, der aber bei Bedarf auch mit dem großen Saal verbunden werden kann.

Auch wenn sich nicht jedes Gemeindemitglied mit dem äußeren Erscheinungsbild „anfreunden“ kann, so sind doch alle mit dem Raumangebot im Inneren sehr zufrieden!

Telgter Fußwallfahrer zu Gast im Gemeindezentrum

Am 13. und 14. September 2014 machten sich wieder Pilger aus Altenrheine und benachbarten Gemeinden zur 338. Wallfahrt nach Telgte auf den Weg. Zu früher Stunde um 2.30 Uhr hatte die Wallfahrt an der Altenrheiner Kapelle ihren Anfang genommen. Zur ersten willkommenen Rast hatten Mitglieder des Ortsausschusses Elte erstmalig die Türen des Gemeindezentrums für die Pilger geöffnet, um sie mit Kaffee und sonstigen Getränken zu versorgen. Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Inge Lohmöller hatte im schönen Gemeindezentrum eine echt gemütliche Frühstücksatmosphäre geschaffen, was allseits von den Gästen lobend anerkannt wurde. Das Wallfahrtskomitee und die ca. 80 Pilger würden es übereinstimmend begrüßen, wenn sich auf dieser Premiere eine jahrelange Tradition entwickeln würde. Reinhard Fendesack, Elteraner Vertreter im Wallfahrtskomitee, überbrachte anerkennende Worte und ein herzliches Dankeschön vom Vorsitzenden Roger Kösters an Inge Lohmöller und ihr Team. Das brachte die spontane Zusage, dass diese Aktion für die nächsten Jahre auf jeden Fall gesichert ist.

Senioren- und Krankentag in Elte

Rund 40 Frauen und Männer waren beim, einmal jährlich stattfindenden, Kranken- und Seniorentag der Caritas Elte im neuen Pfarrzentrum erschienen. Die Veranstaltung begann mit einer feierlichen Messe. Im Anschluss daran übernahmen Pastor Pana und Pastor Schnetgöke auch die Krankensalbung. Danach konnten sich alle Besucher an einer Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen und belegten Schnittchen stärken und beim gemütlichen Klönen verweilen. Für musikalische Untermalung sorgte der Kinderchor Elte, unter der Leitung von Susan Kampling, mit ihren Liedern zum Mitsingen und Mitklatschen. Nach diesem gelungenen Tag machten sich die Senioren mit glücklichen und zufriedenen Gesichtern auf den Weg nach Hause.

Gut besucht war das Gemeindezentrum.

Der Kinderchor Elte brachte sich gut ein.

Gedenken an Liesel Overesch

Im Mai 2014 verstarb Liesel Overesch nach langer Krankheit.
Ihr gilt ein großer Dank. Sie gehörte 1973 zum Gründungskreis der Kath.Frauengemeinschaft Elte. Viele Jahre war sie die erste Vorsitzende. Ihr Hauptanliegen war stets die Gemeinschaft und das religiöse Wirken in der kfd. Nach Ende ihrer Vorstandstätigkeit war Liesel weiterhin als Bezirkshelferin aktiv tätig. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Danke von der Rumänienhilfe

Pfarrer Vasilica Pana möchte sich auf diesem Wege bei allen Personen bedanken, die auch in diesem Jahr die hilfsbedürftigen Menschen in Rumänien in Form von Kleidung und Spenden unterstützt haben. Diese konnten direkt der Diözese Iasi in Rumänien zur Verfügung gestellt werden.
Pastor Pana sammelt weiterhin brauchbare Kleiderspenden, die direkt bei ihm in Elte an der Franz-Josef-Straße 22 a abgegeben oder in die Kirche (hinten links) gelegt werden können. Bitte verpacken Sie die Materialien in Kartons oder stabile Beutel, damit sie sicher transportiert werden können.
Pfarrer Pana sucht eine neue Lagerungsmöglichkeit für die Kleiderspenden. Sollten Sie eine Möglichkeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Elte, Tel.: 05975-92 90 50.

Kinderchor Elte

Hallo Du!

Weißt du eigentlich, dass Singen Spass macht und gesund ist? Hast du schon mal auf einem Xylophon gespielt oder auf Bongos oder Agogos?
Schau doch mal 'rein beim Kinderchor Elte. Wir proben **donnerstags von 17.00 Uhr – 17.45 Uhr in Elte im neuen Gemeindezentrum.**
Informationen bei Susann Kampling (Tel 0 59 75 / 91 74 59).

Das Pfarrhaus in Elte – Schlüsselübergabe

Foto v. l. Helmut Kellers, Pfarrer Michael Eiden, Matthias Schnellenberg, Isabell Fendesack, Anne Schürbrock, Josef Schnellenberg, Pfarrer Vasilica Pana und Günter Gehling

Nach dem Neubau des Gemeindezentrums neben der Kirche musste der Kirchenvorstand das alte Pfarrhaus an der Schwanenburg schweren Herzens verkaufen. Das Pfarrbüro ist nun im neuen Gebäude neben der Kirche untergebracht und Pfarrer Vasilica Pana hat seine neue Wohnung an der Franz-Josef-Straße bezogen.
Am 15. September 2014 wurden die Schlüssel nach einem Rundgang durch das geräumte Haus an die neuen Eigentümer Isabell Fendesack und Matthias Schnellenberg übergeben.

Projekt- und Jugendchor

Der Jugendchor Elte wird zum altersgemischten Chor und sucht einen neuen Namen. Wer Gospel mag, ist herzlich eingeladen mittwochs im Gemeindezentrum von 18.30 bis 20 Uhr mit uns zu singen. Wir freuen uns auf eine nette, bunte Runde.

12. 12. 2014	15.00 Uhr	**Adventsfeier der kfd und Landfrauen** im Gemeidezentrum.
12. 12. 2014	19.30 Uhr	Der Film "Wie im Himmel" wird in der Kirche gezeigt. Die Geschichte des erfolgreichen Dirigenten Daniel und seiner Liebe zur Musik, die die Herzen der Menschen zu öffnen vermag. FSK 12, Eintritt: 3,- €, anschließend gemütlicher Ausklang im Gemeindezentrum (Glühwein,etc.) Einleitende Worte durch Pfr. Hüwe, Ausrichter: PW Jung u. Alt/DLZ
2. und 4. Adventswochenende		**Apfelsinenaktion in Elte**. Kinder ziehen von Haus zu Haus und verkaufen Apfelsinen und Mandarinen. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.
17. 12. 2014	16.30 Uhr	**feierliches Adventssingen** der Kindergarten-kinder in der Kirche
3. 01.2015	9.00 Uhr	**Sternsingeraktion** "Segen bringen, Segen sein - Gesunde Ernährung für Kinder auf den Phillip-pinen und weltweit." So lautet in diesem Jahr das Motto. Unterstützen Sie die Aktion und helfen Sie mit zu helfen.
10. 01. 2015	9.00 Uhr	**Tannenbaumaktion**, die Jugendlichen holen die abgeschückten Tannen ab und freuen sich über ein kleines Entgelt für die Jugendarbeit in Elte.
11. 01. 2015	15.30 Uhr	**Zum Neujahrscafé in Elte** sind alle Gemeinde-mitglieder ganz herzlich eingeladen. Es geht in erster Linie um lokale Anliegen.
30.01. - 1.02.2015		**Familienwochenende in Stapelfeld**
6. 02. 2015	18.00 Uhr	**Kultureller Frauenabend der besonderen Art** veranstaltet von der kfd Elte. Der **Puppenspieler Thomas Glasmeyer aus** Würzburg wird im Gasthaus 'Zum Hellhügel' auftreten. Auf dem Programm stehen **'Liebes- und Schelmengeschichten aus 1001 Nacht'**. Wir dürfen sehr gespannt sein.... Kartenvorverkauf startet beim Adventsbasar im Gemeinde-zentrum am 21.11.2014. **Preis: Mitglieder kfd/Landfrauen: 10,- €, Nichtmitglieder: 15,- €**
12. 04.2015	9.30 Uhr	Kinderkommunion in Elte

Regelmäßig stattfindende Termine in Elte

WUSSTEN SIE SCHON, ... WUSSTET IHR SCHON,...

.....dass es an jedem 1. Mittwoch im Monat in der Bücherei im Gemeindezentrum eine **Hörzu- und Vorlesezeit für Kinder von 2 - 6 Jahren** gibt? Beginn ist um 17.00 Uhr und sie dauert ca. 30 Minuten.
Alle Kleinen sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Den Eltern bietet sich derweil die Gelegenheit im Fundus der Bücherei zu stöbern und ggf. die Möglichkeit der Ausleihe in Anspruch zu nehmen.

.....dass an jedem 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr das **'Offene Miteinander'** der Gemeindecaritas Elte stattfindet.
Bei Kaffee und Kuchen erleben Sie einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde. Kosten entstehen Ihnen nicht.

.....dass an jedem letzten Mittwoch im Monat ein Klön- und Lesecafé im Gemeindezentrum stattfindet? Lassen Sie sich verwöhnen mit leckerem Kuchen und duftendem fair gehandeltem Kaffee bzw. Tee.
Hier haben Sie die Möglichkeit, nette Menschen zu treffen um sich zu unterhalten. Außerdem ist die Bücherei währenddessen geöffnet, so dass Sie hier in Ruhe stöbern und auch Bücher ausleihen können.

.....dass das **HOT 'Alte Dame' in Elte** jeden Dienstagnachmittag im Gemeindezentrum in Elte von 15.00 - 18.00 Uhr einen Kindertreff betreut?
Dort werden spannende, unterschiedliche Aktionen durchgeführt.
Neugierig? Dann schau einfach mal rein (siehe auch Seite 23-24).

.....dass sich die Jugendlichen jeden Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr im Gemeindezentrum mit ihren FreundenInnen treffen und unter Betreuung des Teams 'HOT Alte Dame' aus Mesum aktiv werden oder aber auch einfach mal chillen können?
Einfach mal kommen, gucken, staunen.... (siehe auch Seite 23-24).

Wacht und betet allezeit oder: Wann ist Advent?

"Wacht
und betet allezeit!"
Als ob man nicht schon genug zu tun hätte.
Gerade jetzt,
wo das Fest vor der Tür steht.

"Wacht
und betet allezeit!"
Wie soll das gehen?

Vielleicht so:
Den Himmel im Blick haben,
bei dem, was man tut.
Wesentliches vom Unnötigen unterscheiden.
Den Alltag beten.

Wachen und beten.
Das ist weniger Handlung,
als vielmehr eine Haltung.
Eine, die aus dem Bewusstsein lebt:
Advent ist immer!

Text: Andrea Wilke, Pfarrbriefservice
Bild : Michael u. Doris Will, Pfarrbriefservice

Wir sagen „Danke“

Eine lebendige Gemeinde entsteht nur
durch die aktive Teilnahme vieler Menschen.
Das ehrenamtliche Engagement
ist für Kirche und Gesellschaft heute unverzichtbar
– und als großer Schatz anzusehen.
Allen Ehrenamtlichen gebührt immer wieder ein
herzliches "Dankeschön" für ihren unermüdlichen Einsatz
im Großen und im Kleinen,
im Rampenlicht und auch im Verborgenen.

Das Seelsorgeteam der
Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine

Grußwort von Pfarrer Thomas Hüwe	3
Impressum	4
Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Pfarrbüros	5
Sprechzeiten unserer SeelsorgerInnen	6
Danke an Pfarrer Michael Eiden	7
Grüße von Pfarrer Michael Eiden	8
Pfarrer Thomas Hüwe stellt sich vor	9
Bericht vom Pfarreirat	10 - 11
Amtseinführung von Pfarrer Thomas Hüwe	12
'Baustellen' in der Gemeinde	13
Kreativtag und Pastoralplan	14 - 15
Firmvorbereitung	16 - 17
Kommunionvorbereitung	18
Jubiläum 125 Jahre St. Johannes Baptist in 2015	19
Seniorenmessdiener · Einladung zum Neujahrsempfang 2015	20 - 21
HOT Alte Dame	22 - 23
Regionalwallfahrt nach Santiago de Compostela	24
40 Jahre Frauenchor Mesum	25
Auszeichnung für Sr. Hannelore Huesmann	26 - 27
Rosenkranzgebet für den Frieden · Anbetung	28 - 29
Allgemeine Gottesdienste	30
Familiengottesdienste 2015	31
Kinderkirche · Kurberatung - neu in den Kitas St. Marien und St. Josef	32
Offenes Ohr in Mesum	33
Adveniat	34
Sternsingeraktion 2015 · Meditation	35
Übersicht der Gottesdienste und Andachten im Advent und zu Weihnachten	36 - 37
Taufen, Trauungen, Jubelhochzeiten und Verstorbene	38 - 42

Lokales aus Mesum

Impressionen vom Besuch aus Yendi 43 - 44

Erntedank in Mesum 45

Missionsbasar in Mesum mit Nikolausverkauf 46 - 47

Angebot zur Mediation in der Kirche · Bücherei in Mesum 48

Mesumer Kirchenchor 49

Nikolaussingen · Adventssingen der Kita St. Marien · Aktion Licht 50

Förderverein der Kita St. Josef · Eine Welt Café 51

Termine in Mesum 52

Lokales aus Hauenhorst

Alten- und Krankentag 53

Kartoffelralley der kfd in Hauenhorst 54

Vorlesen in der Bücherei · Advent · Kirchenchor 55

Kita Hauenhorst 56

Lebendiger Adventskalender in Hauenhorst 57 - 58

Stapelfeld · Kolping-Radtour 59

Termine in Hauenhorst 60

Lokales aus Elte

Einweihung Kindertagesstätte St. Ludgerus 61

Einweihung des neuen Gemeindezentrums 62

Leben im neuen Gemeindezentrum 63

Telgter Wallfahrer · Kranken- u. Seniorentag im Gemeindezentrum 64

Nachruf für Liesel Overesch · Rumänienhilfe · Kinderchor Elte 65

Schlüsselübergabe Pfarrhaus Elte · Projekt- und Jugendchor Elte 66

Termine in Elte 67 - 68

Meditation · Dank an die Ehrenamtlichen der Gemeinde 69

Inhaltsverzeichnis 70 - 71

Besinnliches 72

Mögest du dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.